

RÜCKBLICK

Jahresbericht 2024



Deutscher Alpenverein
Sektion Regensburg



Impressum

Herausgeberin:

Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins,
Vertreter der 1. Vorsitzenden: Maximilian Dolles
Kontakt über DAV Geschäftsstelle, St.-Katharinen-Platz 4,
93059 Regensburg, Telefon 0941 463 990 30
info@alpenverein-regensburg.de

Redaktion:

Geschäftsstelle

Lektorat:

Geschäftsstelle

Titelbild:

Am Gipfel des Doms in den Walliser Alpen.
Foto: Axel Weigl und Ludwig Simek

Gestaltung:

Gschwendtner & Partner
www.gschwendtner-partner.de

Inhalt

Bericht des Vorstands	3
Bergsport	6
Bücherei und Ausrüstungslager	7
Hütten und Vertragshäuser	8
Kletterzentrum	11
Naturschutz	12
Klimaschutz	13
Besondere Projekte	15
Stressreduktion → 15, Inklusion → 15	
Sektionsleitung und Verwaltung	16
Vorstandsberichte und Sitzungen	18
Jugend	19
Familiengruppen	20
Eltern-Kleinkind-Klettern → 22, Familienklettern → 22	
Sektions- und Ortsgruppen	22
Gruppe 50 PLUS → 22, Seniorengruppe → 23, Achtsam unterwegs → 23, Allrounder → 23, Alpenmädels → 23, Alpingruppe 24 → 24, Berggenuss → 24, Fotografie am Berg → 24, Generation Frischluft → 24, Gleitschirm- gruppe → 25, Hochtourengruppe → 25, Hüttentouren → 25, Hunderunde → 25, International Group → 26, Klettersteig- gruppe → 26, Laufgruppe → 26, Mountainbikegruppe → 26, Öffitrupp → 26, Rund um Regensburg → 27, Ski- und Sommer- gymnastik → 27, Skitourengruppe → 27, Sportkletter- gruppe → 27, Trailrunninggruppe → 27, Walkgruppe → 27, Ortsgruppe Bayerwald → 28, Ortsgruppe Städtedreieck → 29	
Finanzbericht	31
Haushalt 2024 / Planung 2025	34
Kooperationen	38



Liebe Sektionsmitglieder,

Das Jahr 2024 ist bereits vorbei und es ist an der Zeit, auf die vielen Facetten unseres Vereinslebens zurückzublicken. Für die Mitglieder und Mitarbeitenden der Sektion war es ein Jahr voller Herausforderungen, gemeinschaftlicher Erlebnisse und toller Leistungen. Der Bergsport hat uns auch in diesem Jahr wieder zusammengeführt – sei es auf den Gipfeln der Alpen, beim gemütlichen Wandern in der heimischen Region oder bei der engagierten Teilnahme an unseren zahlreichen Kursen, Veranstaltungen und Workshops.

Unser Ziel als Sektion des Deutschen Alpenvereins bleibt unverändert: Wir möchten unseren Mitgliedern eine Plattform für ihre Leidenschaft zum Bergsport bieten. Dadurch wollen wir sie in ihrem persönlichen Weg durch die Berge fördern und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit geben, die Natur auf eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Weise zu erleben. Im Mittelpunkt stehen dabei für uns vor allem Werte wie Gemeinschaft, Naturverbundenheit und Respekt vor der Umwelt, woran wir unser Handeln ausrichten.

Bericht des Vorstands für das Jahr 2024

Veränderungen im Vorstand und Hauptamt

Im zurückliegenden Jahr gab es im Vorstand eine bedeutende Veränderung: Rita Friedl trat aus persönlichen Gründen von ihrem Amt als erste Vorsitzende zurück. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei ihr für ihr langjähriges und wertvolles Engagement bedanken, das unsere Sektion maßgeblich gefördert und geformt hat. Nach ihrem Rücktritt habe ich kommissarisch die Rolle des ersten Vorsitzenden übernommen und werde mich bei der Mitgliederversammlung im April zur Wahl für dieses Amt stellen. Ich freue mich auf die Möglichkeit, gemeinsam mit euch den zukünftigen Kurs der Sektion zu gestalten.

Auch in diesem Jahr fand unser jährliches Strategie-Meeting statt, bei dem die einzelnen Geschäftsbereiche intensiv beleuchtet und Vorgehensweisen weiterentwickelt wurden. Besonders hervorzuheben ist, dass hier die Grundlage für eine übergreifende Gesamtstrategie gelegt wurde, die wir in den kommenden Monaten weiter ausarbeiten werden.

Eine weitere Veränderung betraf die Geschäftsstelle. Aus Gründen der beruflichen Weiterentwicklung hat Arthur Scheufler seine Stelle als stellvertretender Geschäftsführer verlassen. So hat sich natürlich die Arbeitslast für viele Mitarbeitende erhöht, die alle Aufgaben aufgefangen haben. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen für ihr großes Engagement und ihre Flexibilität bedanken. Glücklicherweise konnten wir bereits eine neue Mitarbeiterin für den Bereich Finanzen gewinnen, die uns ab Mitte des Jahres 2025 unterstützen wird. Die Leitung unserer Geschäftsstelle und des Kletterzentrums unter Sabrina Esser läuft weiterhin stabil und harmonisch. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team für die großartige Arbeit!

Mitgliederentwicklung

Der Zuwachs an Mitgliedern war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Dies ist zum einen auf den stark geförderten Mitgliedsbeitrag durch den DOSB im vergangenen Jahr 2023 zurückzuführen. Da es diese Förderung im Jahr 2024 nicht mehr gab, war der zu zahlende Beitrag höher. Zum anderen spiegeln sich hier auch die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage wider.

Positiv hervorzuheben ist jedoch die Vielzahl an neuen Gruppen, die sich innerhalb der Sektion gegründet haben und sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten treffen. Hier zeigt sich, wie lebendig und vielfältig unsere Gemeinschaft ist – und dass der Verein nach wie vor ein wichtiger Treffpunkt für aktive Mitglieder bleibt. Es ist sehr erfreulich, dass die Strukturen, Aktivitäten und Angebote durch das Engagement der Mitglieder gestaltet werden und den Interessen entsprechend wachsen können. Der starke Zusammenhalt unserer Mitglieder, die beeindruckende Zahl an Veranstaltungen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Infrastruktur haben uns in diesem Jahr gezeigt, wie wichtig der DAV als Ort der Gemeinschaft und als Verfechter des Bergsports ist. Besonders stolz sind wir auf die vielen jungen Menschen, die unser Angebot angenommen haben und mit Begeisterung bei unseren Veranstaltungen dabei sind. Sie sind nicht nur die Zukunft unserer Sektion, sondern auch Botschafter einer nachhaltigen und respektvollen Haltung gegenüber Natur und Umwelt.

Bergsport

In diesem Jahr konnten wir wieder eine Vielzahl spannender Touren und Projekte durchführen, die den Bergsport in all seinen Formen widerspiegeln. Von anspruchsvollen Bergtouren und Kletterkursen bis hin zu gelungenen Familienausflügen und Umweltprojekten, bei denen die Verantwortung für unsere Natur stets im Mittelpunkt stand, waren die verschiedensten Aspekte des Bergerlebnisses dabei. Diese Aktivitäten wären ohne das außergewöhnliche Engagement unserer Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen, die mit ihrem unermüdbaren Einsatz einen unschätzbaren Beitrag zur Vielfalt und Qualität unseres Angebots leisten.

Leider mussten wir jedoch feststellen, dass nicht alle geplanten Kurse und Touren wie gewünscht stattfinden konnten. Die Gründe hierfür sind vielfältig, aber wir sehen dies als Chance, unser Angebot weiter zu hinterfragen und anzupassen, um auch in Zukunft attraktiv und bedarfsgerecht zu bleiben. Besonders großes Potenzial sehen wir im Bereich des Familien- und Jugendsports, den wir in den kommenden Jahren noch stärker fördern möchten, um jungen Menschen sowie Familien die Möglichkeit zu geben, gemeinsam die Natur zu erleben.

Kletterzentrum

Auch im Kletterzentrum mussten wir einen Rückgang bei den Kursbuchungen verzeichnen. Um jedoch auch in Zukunft eine attraktive und moderne Infrastruktur zu gewährleisten, steht die Halle vor einigen Veränderungen. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Halle fit für die kommenden Jahre zu machen und sowohl für den Breitensport als auch als Talentsichtungszentrum für den Leistungssport zu erhalten. Wir setzen alles daran, unser Kletterzentrum für die nächsten 15 Jahre weiterhin als einen wichtigen Treffpunkt für die Kletterszene zu sichern.

Jugendarbeit

Es ist immer wieder beeindruckend, wie engagiert unsere Jugend arbeitet. Sie leistet nicht nur wertvolle strategische Arbeit in den Gremien, sondern ist auch in der praktischen Umsetzung unserer Projekte aktiv. Besonders hervorzuheben ist die Installation des neuen Leistungssportreferenten sowie die Arbeit des gesamten Trainerteams des RegPoint-Kaders, wodurch das Niveau in diesem Bereich erheblich gesteigert wurde. Neben den kletterspezifischen Aktivitäten wächst auch das Engagement in anderen Bereichen wie Wandern, Familienaktivitäten und Naturschutz. Es ist fantastisch zu sehen, wie die Jugend sich nicht nur in den traditionellen Disziplinen des Bergsports weiterentwickelt, sondern auch verstärkt Verantwortung für den Natur- und Umweltschutz übernimmt.

Mit dem Blick zurück dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass auch die kommenden Jahre neue Herausforderungen mit sich bringen werden. Das wachsende Bewusstsein für den Klimawandel und die Verantwortung, die jeder von uns für den Erhalt unserer Bergwelt trägt, wird uns weiterhin beschäftigen und unser Handeln fordern. Als Verein, der sich dem Naturschutz verschrieben hat, wollen wir hier weiterhin aktiv unsere Ziele verfolgen.

Zudem gilt es, neue Mitglieder zu gewinnen und die Verbundenheit zwischen der Sektion und ihren Mitgliedern in einer Zeit, in der die Gesellschaft zunehmend digitaler und entpersonalisierter wird, weiterhin stärken. Wir sind überzeugt, dass unser vereinsinternes Miteinander, die Freude an gemeinsamen Erlebnissen und der nachhaltige Umgang mit der Natur die Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft sind.

Wir freuen uns darauf, diese Aufgaben gemeinsam mit euch, unseren Mitgliedern und Unterstützern, anzugehen und auch im kommenden Jahr viele unvergessliche Momente im Zeichen des Bergsports zu erleben.

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres und zeigt, wie vielfältig und lebendig unser Vereinsleben ist. Gleichzeitig möchten wir uns für das Engagement, die Unterstützung und die aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken – ohne euch, unsere Mitglieder, wäre all das nicht möglich.

Viel Freude beim Lesen!

Maximilian Dolles

Umzug der Geschäftsstelle

Nach zweieinhalb Jahren in der Übergangslösung in den Räumen der alten Abfüllanlagen der Spitalbrauerei zog die Geschäftsstelle Ende Januar 2024 nun endlich in die frisch renovierten Räume des Erdgeschosses des denkmalgeschützten Spitalmeisterhauses. Der Umzug lief dank vieler ehrenamtlicher Helfer*innen schnell und unkompliziert ab. Der Weg einmal quer über die Straße war ja nicht weit. Während in der neuen Geschäftsstelle die Kisten wieder ausgeräumt und die neu aufgestellten Regale eingeräumt wurden, wurde in den alten Räumen ebenfalls gewerkelt: Das in den Räumen verbliebene Ausrüstungslager samt Bücherei konnte sich nun ein wenig ausbreiten. Es wurde ein Besprechungsraum geschaffen, auch das Archiv hat nun Platz. Besonders freuen sich die Geschäftsstellenmitarbeiter*innen über den neuen, modernen Besprechungsraum, der auch von den Ehrenamtlichen genutzt werden kann, sowie über die voll ausgestattete Küche.

Kommunikation

Publikationen

Nachdem im Jahr 2023 mit den Relaunches der Website und der Publikationen zwei große Veränderungen im Bereich Kommunikation anstanden, ging es 2024 hauptsächlich darum, die neuen Strukturen und Prozesse zu verfestigen und optimieren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Grafikagentur Gschwendtner & Partner für ihre Geduld, ihre tollen Ideen und ihr umfassendes Know-how. Der neue AUSBLICK sowie das Jahrespro-

gramm kommen bei den Mitgliedern sehr gut an. Aufgrund der notwendigen Sparmaßnahmen wurde für den AUSBLICK eine Reduzierung der Druck- und Versandkosten durch Erhöhung der Digitalabonnenten angestrebt (2.500) und teilweise erreicht (1.300).

Die neue Website wurde im Laufe des Jahres immer wieder erweitert und überarbeitet, teils mit Hilfe des DAV Bundesverbandes, auf dessen System Pimcore die neue Website basiert.

Veranstaltungen

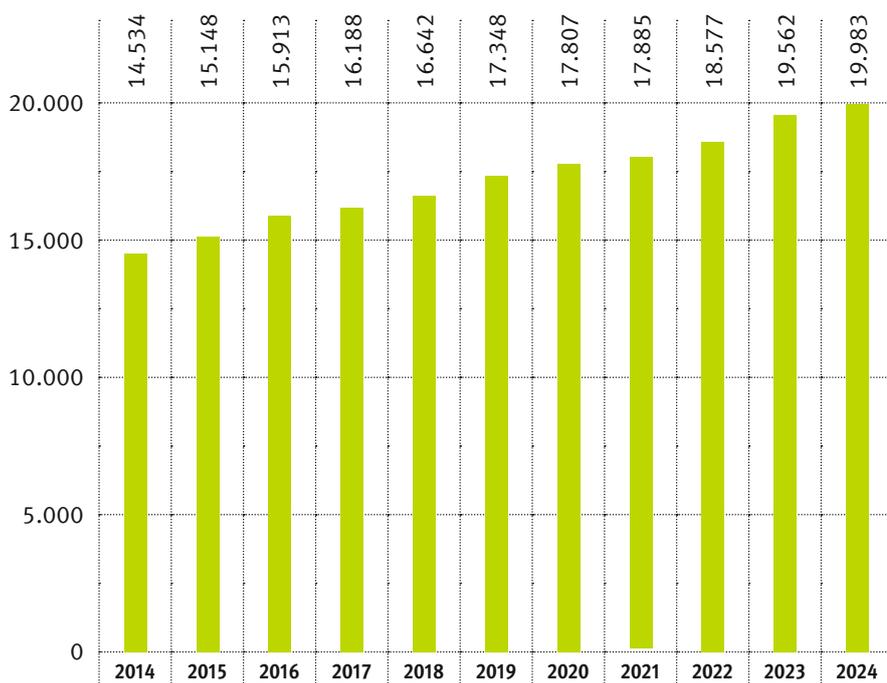
Im umfangreichen Vortragsprogramm, das hybrid stattfand, wurden wieder eindrucksvolle Bilder gezeigt: Zwölf Bildvorträge zeigten das Isergebirge, Alpine Kletterperlen, das Großarlal, Dalmatien, Brixen im Thale, ein Klettersteigpotpourri, Gletschertouren sowie Dolomitenklettersteige und führten auf den Goldsteig, über die Alpen, in die nördliche Oberpfalz und zu einer hitzigen Diskussion über den Wolf. 2024 fanden keine Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung oder -bindung und Ehrenamtsgewinnung statt.

Pressearbeit und Marketing

Die Pressemitteilungen zu den Vorträgen sowie zum Bergsporttreffen wurden in den lokalen Medien veröffentlicht. Die AG Sponsoring wurde im Sommer 2024 ins Leben gerufen und hat 2024 begonnen, mit Hilfe eines neu erarbeiteten Sponsoringkonzepts neue Sponsoringpartner anzusprechen. Für Kooperationen ab 2025 fanden dafür erfolgsversprechende Gespräche statt.

✍️ Monika Trojer

Entwicklung Mitgliederzahlen*



Die genannten 19.983 Mitglieder* teilen sich wie folgt auf:

	Anzahl	Zuwachs
A-Mitglieder	11.283	248
B-Mitglieder	4.567	124
C-Mitglieder	223	29
D-Mitglieder (19-25 J.)	1.427	-81
Solokinder	156	2
Familienkinder	2.327	99
Mitglieder gesamt	19.983	421

* Stand 01.12.2024

Bergsport

Kurswesen

Für 2024 wurde wieder ein umfangreiches und vielfältiges Ausbildungsprogramm, Indoor (siehe auch Bericht Kletterzentrum) sowie Outdoor, zusammengestellt. Unter Bergsport Winter wurden Kurse in Langlaufen, Schneeschuhbergsteigen, Skifahren Alpin, Skibergsteigen und ein Eiskletterkurs angeboten. Unter Bergsport Sommer gibt es Kurse für Bergsteigen, Klettersteig und Hochtouren + Eisausbildung. Unter dem Fachbereich Klettern gab es Kurse in Sportklettern Indoor (Kletterzentrum), Sportklettern Outdoor und Alpines Klettern. Der Fachbereich Mountainbike bot neben den Technikkursen auch Workshops für Fahrradcheck und Pannenhilfe an. Um Wissen aufzufrischen oder zu vertiefen, wurden zahlreiche themenspezifische Zusatzkurse in Theorie und Praxis angeboten. Das Ausbildungsprogramm wird von den Ressorts kontinuierlich verbessert und ausgebaut. Dabei ist auch Ziel nicht nur Kurse in den Bergen, sondern auch in der nahen Umgebung von Regensburg anzubieten. 2024 wurden zwei mehrtägige Kurse „Entspannung und Stressreduktion durch Wandern und Bergwandern“, ein vom DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) zertifiziertes 12-Wochen Programm, erfolgreich durchgeführt. Erstmals wurde im Jahr 2024 der neue Zusatzkurs KS-SI Sicherheitstechnik am Klettersteig durchgeführt. Er ist vor allem für Interessenten, die das Nachsichern am Klettersteig lernen möchten.

Die Struktur des Ausbildungsprogramms und die verantwortlichen Ressorts der einzelnen Kurse kann der Ausbildungsübersicht entnommen werden. Im Ausbildungsjahr 2024 konnten im Outdoor-Bereich 78 von den 103 geplanten Kursen durchgeführt werden. Davon wurden 21 mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 8 mit dem Kleinbus und 3 mit dem Fahrrad durchgeführt. Die Theoriekurse wurden weiterhin hybrid, unter sehr großer Beteiligung, durchgeführt.



Tourenwesen

Das ganze Jahr über wurde ebenfalls ein vielfältiges Angebot an Tagestouren und Mehrtagestouren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten.

Der Bergsport Winter umfasst Touren in den Disziplinen Skitouren, Skihochtouren, Langlaufen, Schneeschuhwandern/Schneeschuhbergsteigen. Der Bergsport Sommer umfasst Berg- und Mittelgebirgswanderungen, Klettersteige und Hochtouren. Klettertouren und Mountainbike-/Radtouren runden das Programm ab. Yoga und Bergwandern haben sich im Programm fest etabliert. Die Touren führten in verschiedenste Gebiete der Alpen, aber auch ins Mittelgebirge.

Es konnten 76 von den insgesamt 124 geplanten Touren durchgeführt werden. Davon wurden 12 Touren an drei Tagen mit dem Bergbus durchgeführt. Ziele waren das Chiemgau, Ammergau und der Walchsee. Das Angebot mit dem Bergbus wurde sehr gut angenommen und es gab durchwegs positive Rückmeldungen. 14 der durchgeführten Touren wurden mit dem ÖPNV durchgeführt und 23 Touren mit dem Kleinbus.

Die Schwierigkeitsbewertung der Touren wurde ab 2024 an die offiziellen SAC-Skala angelehnt. Auch die konditionelle Bewertung der Touren wurde von den Ressorts überarbeitet.



Training

Die folgenden Trainingsmöglichkeiten konnten regelmäßig durchgeführt werden.

- Walktreff: ganzjährig Nordic Walken (Alfred Stegbauer)
- Lauftreff: einmal wöchentlich (Markus Rühr, Julia Moosburger)
- **NEU:** Trailrunning (Andreas Schatz, Andreas Perzl)
- Skitraining: 2 Termine pro Woche von Oktober bis Ostern (Wolfgang Seßler/Eva Rütz)
- Sommertraining: einmal pro Woche Ostern – Juli (Eva Rütz)
- MTB-Treff: Sommer jeden Dienstag, Winter nach Vereinbarung (MTB Gruppe)
- Klettertraining im DAV Kletterzentrum Regensburg



Organisation

Neben der Bereitstellung des Kurs- und Tourenprogramms durch die Ausbilder spielt die Abwicklung der Kurse und Touren durch die Geschäftsstelle, die mit viel Engagement und Einsatz tätig ist, eine wichtige Rolle.

Die Ressorts und die Geschäftsstelle sind bestrebt das Kurs- und Tourenprogramm und die Abwicklungen kontinuierlich zu verbessern. So wurden 2024 wieder Kombikurse angeboten. Die Abwicklung des Kurs- und Tourenprogramms erfolgt komplett in ConnectIT. Bei der Planung der Kurse und Touren geht auch die Nachfrage der Vorjahre mit ein.

Über das Jahr fanden zwei Treffen der Ressortsprecher*innen und zwei Ausbildertreffen statt. Neue Ideen entstehen, die je nach Bedarf im Austausch mit den Ressorts, Stefan Nargang und der Geschäftsstelle umgesetzt werden. Erleichtert wird die Zusammenarbeit durch das Tool Teams, das mittlerweile fest etabliert ist. Im März fand ein Infoabend für Interessierte zur Trainerausbildung aller Fachrichtungen statt. Die Veranstaltung wurde gut angenommen.

Auch 2024 war wieder ein turbulentes Jahr, das allen Beteiligten viel abverlangte.

Ohne die professionelle Zusammenarbeit wäre das alles nicht möglich gewesen. Ein herzliches und großes Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, Ausbildern* und der gesamten Geschäftsstelle für ihren engagierten und höchst professionellen Einsatz und die großartige Zusammenarbeit in allen Bereichen.

* Ausbilder umfasst alle Trainer*innen, Wanderleiter*innen, Fachübungsleiter*innen, die Kurse und Touren Indoor oder Outdoor anbieten.

✍ *Andrea Hinterwimmer, Koordination Ressort
übergreifende Tätigkeiten
Stefan Nargang, Ausbildungsreferent*



Bücherei

Ich konnte viele Karten, Führer und Lehrbücher aktualisieren und neu aufnehmen. Hervorheben möchte ich drei Skitourenführer vom Panico Verlag - dazu zählen die Bände Salzburg, Bregenzer Wald und Dolomiten Band 3. Außerdem habe ich Kletterführer über Sardinien und den Bayerischen Jura, beides aus dem Panico Verlag, in den Bestand aufgenommen.

Für Kursteilnehmende und Trainer wichtig: Neu im Verleih sind die Lehrbücher Band 1 (Bergwandern/Trekking) und Band 3 Hochtouren. Die Aufnahme der Lehrbücher Lehrplan Band 2 (Klettern) und Band 6 (Wetter und Orientierung) erfolgt im Jahr 2025. Außerdem konnte ich die Auswahl für die Büchereibesucher*innen noch um die Rother Wanderführer Bregenzer Wand und Allgäu 1 (Oberallgäu) und um zehn aktualisierte Karten über Südtirol und Slowenien erweitern. Alle neuen Karten sind zweimal im Verkauf und teilweise zweimal im Verleih.

Ich erwarte einen pfleglichen Umgang. Schließlich wurden die Artikel mit dem Geld der Mitglieder erworben. Die Ausleihe ist bis zu sechs Wochen möglich. Einen großen Dank an die Verlage, für viele tolle Rezensionsexemplare. Ich verbleibe fleißig und engagiert als ehrenamtlicher Büchereiarbeiter.

✍ *Olaf Schillig*

Ausrüstungslager

Das Jahr 2024 verlief für uns im Lager und in der Bücherei ruhig und entspannt. Inwieweit der schneearme Winter in diesem Jahr auf unseren Umsatz durchschlägt, werden wir sehen. Auf jeden Fall Dank an alle, die früh- bzw. rechtzeitig per Mail anfragen und reservieren, dann können wir das in Ruhe herrichten. Das Buchungsformular ist auf unserer offiziellen Website, lässt sich online ausfüllen, und rechnet auch schon den Preis aus. Bitte weiter so!

Was die Ausrüstung betrifft, haben wir einige neue „Pieps“ (vulgo LVS = Lawinen-Verschütteten-Suchgerät der Firma „Pieps“) angeschafft, teilweise ausgetauscht und per App auf die neueste Version gebracht. Auch sammeln wir Erfahrungen mit unseren ABS-Rucksäcken, die teilweise mit Kartusche, oder neuerdings mit Gebläse arbeiten. Obendrein erneuern wir nach und nach unsere Seile, schon wegen der Haftung. Und eurem Leben, was ja daran hängt!

Die Geschäftsstelle ja seit vorigem Jahr umgezogen, sie ist jetzt schräg gegenüber am St.-Katharinen-Platz (wenn auch nicht so gut ausgeschildert wie wir, es lebe der Denkmalschutz, der kein wildes Schilder-in-Wände-bohren zulässt).

Aber wir geleiten alle Suchenden gerne hinüber, und drüben gibt es einen guten Kaffee – wie auch bei uns ab und zu ein Radler oder Bier, gegen Selbstkostenbeitrag.

Wir wünschen allen ein vergnügliches Jahr 2025, und gerne auch mit unseren Karten oder unserer Ausrüstung!

✍ *Peter Themessl und Stefan Nargang*

Hütten und Vertragshäuser

Neue Regensburger Hütte

Besonderes Highlight zum Start

Am 01.06.2024 Punkt 09:00 Uhr wurden die Fahnen gehisst, damit jeder weiß: Die Neue Regensburger Hütte hat ihre Pforten wieder geöffnet. Natürlich steht die DAV-Fahne zuerst um die Zugehörigkeit klar und deutlich zu sehen, aber auch die Tiroler Fahne darf nicht fehlen. „Dies ist ein ganz besonderer Moment für uns, denn es signalisiert nicht nur die Eröffnung, sondern den Zusammenhalt zwischen Sektion Regensburg, Pächterfamilie Tomaselli und dem kompletten Hüttenteam. Wir starten nun die zweite Saison und unser Team und Familie sind starkklar um unsere Gäste wieder mit einem atemberaubenden Aufenthalt zu verwöhnen“, sagte Christian Tomaselli.

Die Saison im vollen Gange

Das Pächterpaar Christian und Angelika Tomaselli haben die ersten Meter mit dem erneut starken Team gemeistert. Die beiden waren immer froh, wenn die ersten Gäste mit einem Lachen im Frühstücksraum erschienen und die Hütte und Atmosphäre der Stubaiäer Alpen genossen. Mal unter uns, was kann man sich Besseres vorstellen, als morgens um 05:15 Uhr den Sonnenaufgang zu sehen, absolute Stille und den Geruch von Natur genießen zu können. Ab und an weht einem der Duft von frischem Kaffee und Frühstück um die Nase. Den Sommer über gab es herrliches Wanderwetter, bis ein Wintereinbruch (Anfang September) die Saison schlagartig beendete. Der Zustieg war verschneit und auch die Übergänge des Höhenweges unpassierbar. Dies bedeutete nicht nur für das Hüttenteam einen finanziellen Einbruch, sondern auch für die Sektion Regensburg.

Veggie-Tempel auf 2.286 Meter

Seit 2023 wird ausschließlich vegetarisch auf der Neuen Regensburger Hütte gekocht. Dies ist ein komplett neues Konzept und wird nicht nur auf der Neuen Regensburger Hütte umgesetzt. Österreichweit gibt es nun ein paar solcher Hütten, sogar eine vegane Hütte. Die Neue Regensburger Hütte ist die erste rein vegetarische Hütte in Tirol. Ein nepalesisches Ehepaar wurde damit betraut die vegetarisch-nepalesische Küche zu präsentieren, eine einfache Küche, aber gerade für Bergsportler*innen sehr nahrhaft. Des Weiteren wird mit Gewürzen gearbeitet, die nicht alltäglich sind. Um den Naturschutz auch im Auge zu haben, kommt der Großteil der Produkte aus dem Stubaital, Zillertal oder Umkreis Innsbruck. Das Siegel „So schmecken die Berge“ hat sich die Hütte damit redlich verdient.

Umweltgütesiegel

Anfang der Saison 2024 war eine Gruppe des Bundesverbandes auf der Neuen Regensburger Hütte. Thema: Umweltgütesiegel. Hier wurde besonderer Wert auf den Naturschutz gelegt. Strom Erzeugung durch Wasserkraft, Nahrungsmittel aus der Region in Bio-Qualität bis zur Sichtung des Tees. Hier können wir mit stolz verkünden, dass wir zwei Drittel der geforderten Parameter erfolgreich erfüllt haben.

Technische Hintergründe

Das Tiroler Wehr funktionierte tadellos. Das größte Problem war die Turbine zur Stromerzeugung. Durch die Erderwärmung ist die Gletscherschmelze in vollem Gange. Dies ist natürlich noch nicht genug, es ereignen sich immer schwerere Unwetter, die feinste Staub- und Feinteile in die Turbine treiben. Dies führt zu erhöhtem Verschleiß.

Fazit

Das Jahr 2024 (Zeitraum Juni – August) schnitt in Bezug auf die Nächtigungszahlen hervorragend ab. Der September 2024, in dem aufgrund eines Wintereinbruchs bereits Mitte des Monats geschlossen werden musste, hat das Gesamtergebnis enorm beeinträchtigt. Aber das Wichtigste war und ist, dass alle gesund und munter sind.

✍ Manuel Höllering
Hüttenreferent Neue Regensburger Hütte

Entwicklung der Übernachtungszahlen in der Neuen Regensburger Hütte

	2020	2021	2022	2023	2024
Betten Mitglieder	1.856	1.884	2.271	2.900	2.814
Betten Nichtmitglieder	285	238	559	457	321
Lager Mitglieder	248	312	809	1.562	1.565
Lager Nichtmitglieder	57	65	161	272	230
Jugend	457	593	449	362	371
Notlager	5	0	0	18	5
Übernachtungen im Jahr	2.903	3.092	4.249	5.571	5.306





Berg- und Skiheim Brixen im Thale

Es kehrt langsam Ruhe ein, im Berg- und Skiheim Brixen im Thale. Nachdem wir im letzten Jahresbericht Jiri Sindelar zum 01.10.2023 als neuen Hüttenbetreuer vorgestellt haben, haben sich die Wege mittlerweile wieder getrennt. Nachdem die Betreuung der Hütte zeitweise von Ehrenamtlichen geschultert wurde, bei denen wir uns hier ausdrücklich herzlich bedanken, konnten wir mit Oliver Klahn einen Nachfolger finden, der die Tätigkeit zum 01.07.2024 übernahm. Mit Herzblut und Engagement überzeugt Olli nicht nur die Geschäftsstelle, sondern auch die Gäste vor Ort. Wir sind uns sicher, dass nun Ruhe und Beständigkeit einkehrt und Ollis erste Wintersaison gut verläuft.

Nachdem Olli beim Bergsporttreffen die Werbetrommel für unsere Hütte in Brixen gerührt hat und alle Gruppen unseres Vereins versuchte zu überzeugen, dass das Berg- und Skiheim Brixen der richtige Ort für die kommenden Touren und Kurse ist, steht einer guten Winter- und Sommersaison nichts mehr im Wege.

Größere Renovierungen oder Baumaßnahmen fanden im vergangenen Jahr keine statt. Vorrangig wurden einige Altschäden am Dach an den Regenwasserableitungen am Haus selbst sowie am Nebengebäude behoben. Kleine Defekte wie undichte Verbindungen konnten dank Olli schnell identifiziert und behoben werden.

Das kleine Hüttenteam hat jedoch leider mit Ausfällen zu kämpfen. Wir sind aber guter Dinge, bald wieder Helfer zu finden. Wir freuen uns auf ein gutes und neues Jahr mit unseren Gästen, denen die Hütte so wie uns sehr am Herzen liegt.

✍ Oliver Bonakowski

Entwicklung der Übernachtungszahlen im Berg- und Skiheim Brixen im Thale

	2020	2021	2022	2023	2024
Zimmer Mitglieder	1.237	807	1.636	2.369	2.169
Zimmer Nichtmitglieder	183	166	275	378	385
FeWo Mitglieder			73	108	143
FeWo Nichtmitglieder			24	15	7
Lager Mitglieder	290	74	252	726	498
Lager Nichtmitglieder	112	14	94	287	175
Jugend	692	524	942	1.132	949
Übernachtungen im Jahr	2.514	1.585	3.296	5.015	4.326



Talherberge Zwieselstein

Aufgrund der ordentlichen Wetterbedingungen sowohl im Winter als auch im Sommer können wir von einer guten Saison 2024 mit zufriedenstellenden Belegungszahlen sprechen. Zum Ende des Jahres 2024 wurde unsere Hüttenbetreuerin Jutta Fender nach 33 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Magdalena Steger (ebenfalls aus Sölden) ist bereits gut eingearbeitet und betreut seit 01.01.2025 unsere Hütte.

Im Mai und September 2024 wurde jeweils ein Arbeitseinsatz mit kleineren Reparaturen und den wiederkehrenden Kontrollen im und am Haus durchgeführt. Die Terrasse wurde etwas vergrößert, begrünt und die Platten wieder neu und engfügig verlegt.

Ausblick auf 2025:

Die Wintersaison 2024/25 läuft bereits gut an und auch für die Sommersaison 2025 hoffen wir auf erfreuliche Umsätze. Aufgrund vereinsinterner Sparmaßnahmen muss die Umsetzung von einigen Projekten hinsichtlich des Klimaschutzes vorerst weiter zurückgestellt werden. Für 2025 sind keine über das Instandhaltungsbudget hinausgehenden Maßnahmen geplant.

Als Hüttenreferentin bedanke ich mich recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern meines Hüttenteams für ihre tatkräftige Unterstützung und möchte mich nach fast zwei Jahrzehnten in dieser Funktion verabschieden. Meinen Nachfolgern Magdalena Pax und Michi Haslinger wünsche ich viel Freude und gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe.

✍ Sieglinde Sporrer
Hüttenreferentin Talherberge Zwieselstein

Entwicklung der Übernachtungszahlen in der Talhütte Zwieselstein

	2020	2021	2022	2023	2024
Zimmer Mitglieder	929	1.148	1.567	1.834	2.041
Zimmer Nichtmitglieder	227	202	322	372	399
Lager Mitglieder	321	112	672	1.465	1.621
Lager Nichtmitglieder	172	0	195	450	505
Jugend	529	167	464	1.068	1.186
Notlager				11	0
Übernachtungen im Jahr	2.178	1.629	3.220	5.200	5.752



Hanslberghütte

Es gab dieses Jahr keine besonderen Vorkommnisse. Die Beseitigung des Sturmschadens läuft noch. Der Bau des Gerüsts hinter der Hütte ist angelaufen und wir hoffen in Q2/2025 alle Arbeiten zu beenden. 2024 war die Hütte 76 Nächte lang belegt.

*Andreas Perzl
Hüttenreferent Hanslberghütte*



Steinwaldhütte

Im abgelaufenen Jahr wurde die Hütte von Nina Michl bestens betreut und die Übernachtungen routinemäßig gut bewerkstelligt. Im September erfolgte die Umstellung der Heizung auf Fernwärme. Somit ist eine umweltfreundliche Wärmeversorgung der Hütte gegeben. Des Weiteren wurde der Heizungsraum im Keller entrümpelt und die nicht mehr verwendbaren Gegenstände entsorgt. Die Entfernung des Laubes am Gelände hat Nina Michl erledigt. Für das Jahr 2025 ist zu prüfen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um den Betrieb der Hütte sicher zu stellen. 1.666 Übernachtungen konnten 2024 auf der Steinwaldhütte gezählt werden.

*Joachim Hofmann
Hüttenreferent Steinwaldhütte*

Vertragshäuser

Vorderschappachhof

Am Vorderschappachhof im Großarlal ist man mit dem Besuch von Sektionsmitgliedern sehr zufrieden. Etwas mehr Gäste kommen im Winter, es sind fast ausschließlich Skitourengeher. Im Sommer laden viele bewirtschaftete Almen zum Wandern ein. Bergtouren aller Schwierigkeitsgrade können mithilfe eines (E-) Bikes verkürzt werden.

Maurerwirt

Zum Maurerwirt bei Windischgarsten im Pyhrn-Prieht-Gebiet kommen hauptsächlich Stammgäste, Sommer wie Winter. Es werden auch Kurse der Sektion veranstaltet. Im Sommer lädt die nahegelegene und nach Süden ausgerichtete Kampermauer zum Klettern ein. Vom Hengstpass aus ist sie leicht erreichbar.

Berggasthof Steckholzer

Der Berggasthof Steckholzer ist seit 2024 neu im Portfolio der Vertragshäuser der Sektion. Martina und Daniel Wolf waren zufrieden mit den Besuchen aus Regensburg, vor allem im Winter gab es auch schon einige „Wiederholungstäter“, und freuen sich auf die kommende Saison, die hoffentlich auch im Sommer noch mehr Gäste aus Regensburg bringt.

Alte Regensburger Hütte in den Dolomiten

Bruno Perathoner, der Hüttenwirt, schreibt: „Eigentlich gibt es nichts Neues. Aber in zwei Jahren könnte sich was ändern. Wir haben schon eine kleine Skizze der neuen Hütte gesehen! Eigentlich nicht unser Geschmack, aber es lässt sich noch viel ändern. Die Sommersaison lief komisch. Sie begann mit Regen und wenig Gästen und endete natürlich miserabel. Im Herbst waren die Gipfelspitzen des Öfteren mit Schnee bedeckt und wenn mal der Klettersteig auf den Sass Rigais nicht machbar ist, dann fehlen die Gäste. Dafür war es im Juli und August wunderschön und fast zu viele Leute.“

✍ Toni Putz und Monika Trojer



DAV Kletterzentrum Regensburg

Auch im Jahr 2024 war das DAV Kletterzentrum Regensburg ein wichtiger Treffpunkt für Kletter- und Boulderbegeisterte. Mit 41.817 Gästen, zwei erfolgreich durchgeführten Wettkämpfen und einem Workshop zur Strategie für das Jahr 2025 für das ganze Team konnten wir die Weichen für eine positive Entwicklung stellen.

Das Jahr begann mit der Vertical-Life Challenge „Kleine Zinne“, bei der Kletterbegeisterte in 14 Tagen 350 Höhenmeter meistern konnten.

Mit kleineren gezielten Investitionen haben wir das Kletterzentrum weiterentwickelt: Die in die Jahre gekommene Kühltheke wurde durch ein modernes Modell ersetzt, der Thekenbereich leicht umgebaut und eine neue Musikanlage im Boulderbereich installiert, die bei Veranstaltungen für die passende Atmosphäre sorgen soll.

Auch im Routenbau wurden einige Maßnahmen weiterverfolgt. Der Verkauf und das Schrauben von Wunschrouten wurden intensiviert. Zudem reduzierten wir in bestimmten Bereichen die Routendichte von drei auf zwei Routen – ein Schritt, der die Logistik vereinfacht und gleichzeitig die Attraktivität der Routengestaltung erhöht. Weniger, aber kreativere und abwechslungsreichere Routen sollen das Klettererlebnis noch spannender und vielseitiger machen.

Zusätzlich konnten wir einige attraktive Special-Angebote umsetzen. Studierende nutzten begeistert die „Climb now, study later“-Aktion, bei der eine 5er-Karte zum Preis von drei Eintritten erhältlich war. Auch die Black Week-Aktion kam hervorragend an: Beim Kauf einer Jahreskarte gab es drei Monate gratis dazu.

Durch die Anschaffung neuer Trainingsgeräte, das Einschrauben einer Spraywall und einer Speedwand sowie die Anpassung der Trainingsstruktur an leistungsorientiertes Training gelang es uns, nach der Neuevaluierung des Bergsportfachverbands Talentsichtungszentrum bis 2027 zu bleiben. Diese Anerkennung bestärkt uns, talentierte Kletterer zu fördern und ihnen eine Plattform für ihre Entwicklung zu bieten.

Kurs- und Veranstaltungswesen

Im Jahr 2024 haben 156 Kletterkurse vom Schnupperklettern über Toprope und Vorstieg bis zum Sturz- und Sicherungstraining mit insgesamt über 660 Teilnehmenden stattgefunden. Es fanden 47 Privattrainings statt und 636 Kids konnten in 82 Kindergeburtstagen Höhenluft schnuppern. Wöchentlich fanden außerdem 11 Kindertrainingsgruppen und 4 leistungsorientierte Trainings für das Team Regpoint statt.

Um unser ehrenamtliches Trainer*innen-Team zu verstärken und der hohen Nachfrage gerecht zu werden, führten wir im November einen Sonderlehrgang zur/zum Kletterbetreuer*in durch. Wir freuen uns, sechs neue ehrenamtliche Trainerinnen in unserem Team willkommen zu heißen.



Auch an Veranstaltungen war einiges geboten:

- FlashMob Spaßwettkampf Bouldern (19.04./13.12.2024)
- Jugendcup Lead (15.06.2024)
- Tag der offenen Tür im Rahmen des Bergsporttreffens der Sektion (05.10.2025)
- Regensburger Jugendcup Bouldern (19.10.2024)
- Stände auf der Reel Rock (26.09.2024, Cinemaxx) und EOFT (21.11.2024, Audimax/12.12.2024, Kolpinghaus)

Personelle Veränderungen 2024:

Im Jahr 2024 standen wir auch personell vor einigen Herausforderungen. Ab März 2024 konnten wir Nico Haslinger als Vertretung für Bodo Janke im Bereich Routenbau gewinnen, der diese Verantwortung bis Oktober übernahm, während Bodo in sein Sabbatical ging.

Während der zweimonatigen Elternzeit von Richard Ertl übernahm Arne Reinisch seine Vertretung. Ab Januar 2025 folgt eine weitere neunmonatige Elternzeit. Wir sind froh, dass wir diese Stelle bereits im Dezember mit Jonas Ebling besetzen konnten, um eine reibungslose Übergabe des Bereichs Kurse und Veranstaltungen zu gewährleisten.

An der Kletterbar gab Maximilian Eger Ende März 2024 seine Festanstellung auf. Markus Menzel übernahm kurzfristig von April bis Oktober die Teilzeitstelle, bevor Moritz Neumann ab November die Position übernahm.

Vielen Dank allen für das große Engagement und die besten Wünsche für eure neuen Herausforderungen.

Ausblick und Dank

Vielen Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr als Trainer*innen oder ehrenamtliche Routenbauer*innen unterstützt haben, sowie allen Mitarbeitenden und der Vorstandschaft.

Ein Dankeschön geht auch an unsere Kooperationspartner Lauf und Berg König GmbH & Co.KG, Globetrotter und Ausrüster GmbH für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2025 mit einer tollen Klettercommunity. Weiterhin viel Spaß im Kletterzentrum bei Veranstaltungen, dem Projektieren von Routen oder Schlemmen im Bio-Bistro.

👉 Das Team des Kletterzentrums





Naturschutzteam

Das Naturschutzteam unserer DAV-Sektion wird von Daniela Giehl und Reinhardt Neft geleitet und ist eine offene Gruppe, die sich für die vielfältigen Themen und Fragen des Umwelt- und Naturschutzes engagiert. Neben regelmäßigen monatlichen Treffen, bei denen aktuelle Themen und zukünftige Strategien im Bereich Naturschutz diskutiert wurden, stand die Planung und Durchführung von konkreten Maßnahmen und die Beteiligung an diversen Veranstaltungen im Vordergrund.

Wir engagierten uns in verschiedenen Gremien, wie z.B. dem Umweltforum und bei der Biodiversitätsstrategie 2040 der Stadt Regensburg sowie im Naturschutzbeirat des Landkreises Regensburg als anerkannter Naturschutzverband. Für einen guten Informationsaustausch mit den Mitgliedern nutzen wir die Homepage der Sektion als Kommunikationsplattform. Dort findet man die geplanten Veranstaltungen, eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten und eine Infothek zu interessanten Naturschutzthemen. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über Aktuelles.

Aufforstungsaktion

Am 02. März 2024 organisierten wir einen Aktionstag des Naturschutzteams in der Nähe von Prünthal bei Lupburg. Dort wurde eine vom Borkenkäfer geschädigte Waldfläche saniert und wieder aufgeforstet. Gepflanzt wurden Wildkirschen, Winterlinden und Spitzahorn, Bäume, die gut an ein wärmeres und trockeneres Klima angepasst sind.

Kräuterwanderung

Im April war unsere Kräuterwanderung, geleitet von Gabriele Rogowsky, wieder gut besucht. Entlang des Klimaschutzweges in der Nähe von Regensburg wurde an verschiedenen Pflanzenbeispielen erläutert, wie wir diese Kräuter erkennen können, deren Inhaltsstoffe und die Wirkung auf unsere Gesundheit.

Exkursion Neue Regensburger Hütte

Ein besonderes Highlight war im Juli unsere mehrtägige botanisch-ökologische Exkursion zur Neuen Regensburger Hütte im Stubaital. Wir bewegten uns durch die verschiedenen Vegetationszonen der Zentralalpen mit einem Schwerpunkt oberhalb der Waldgrenze. Eine herausragende Besonderheit lag bei der

Exkursion im Hohen Moos, ein einzigartiges alpines Hochmoor, das direkt hinter der Neuen Regensburger Hütte liegt. Die Exkursion wurde von Sabrina Esser und der Biologin Teresa Westermeier geleitet.

Regionales Programm

Im Rahmen unserer regelmäßigen Treffen des Naturschutzteams organisierten wir von April bis Juli kurze Exkursionen im Raum Regensburg: Der Herzogspark, die Naturschutzgebiete Mattinger Hänge und Keilsteiner Hang sowie der Botanische Garten der Universität waren unsere Ziele. Auf einer Wanderung am 07. September 2024 führte uns der „Naturwerker“ Frank Danicek in das „Paradies“ bei Wörth mit 25 Teilnehmenden. Ein naturnahes Donauseitental mit vielen unterschiedlichen Strukturen. Wald, Schwammerl und Fledermäuse standen dabei im Fokus. Auch das Bergsporttreffen im Oktober hat das Naturschutzteam mit einem eigenen Stand aktiv mitgestaltet.

Vortrag „Der Wolf und wir“

Im November wurde im Rahmen eines Vortrags im Kletterzentrum das Thema „Wolf und Wir - Wie gelingt das Zusammenleben“ beleuchtet. In einer teilweise kontrovers geführten Diskussion erläuterte uns der Wolfsbeauftragte des LBV Willi Reinbold die Zusammenhänge.

Ausblick 2025

Anfang 2025 wurde das Verfahren zum Steinbruch in den Wäldern von Wiesent wieder aufgenommen. Hierbei geht es um einen massiven Eingriff in ein geschlossenes Waldgebiet mit einem Waldverlust von rund 10 ha. Das Naturschutzteam wird sich wieder intensiv mit dem Vorhaben befassen.

Für das Jahr 2025 sind wieder eine ganze Reihe von Aktivitäten geplant: u.a. eine Winterwanderung im Bayerischen Wald, Wildkräuterexkursionen im April und Juli, eine Waldpflegeaktion im Raum Lupburg sowie eine mehrtägige Wanderung zum Thema Bergwald im Isarwinkel.

Im Rahmen unserer monatlichen Treffen werden wir weitere Exkursionen und Aktivitäten diskutieren und konzipieren, wir freuen uns heute schon auf eure Mitarbeit und eure Ideen.

✍ Reinhardt Neft
Naturschutzteam

Gebietsbetreuer Klettergebiete

Auch im Jahr 2024 waren die Gebietsbetreuer der um Regensburg liegenden Klettergebiete darum bemüht, das Gelingen von Klettern und Naturschutz zu ermöglichen:

Wie jedes Jahr wurde im Unteren Altmühltal im Rahmen einer Begehung mit dem Landratsamt Kelheim über mögliche neue Kletterrouten beraten. Der Mehrzahl der vorgestellten Projekte wurde zugestimmt, d.h. nach wie vor kann sich der Klettersport auch im empfindlichen Naturraum des Unteren Altmühltals entwickeln.

An der Kastlwand musste nach Beobachtung brütender Falken rasch ein Modus gefunden werden, um eine Komplettsperrung zu vermeiden. Das Problem wurde gelöst, indem bis Ende Juni nur die jeweils ersten Seillängen aller Kletterrouten begangen werden durften. Diese Lösung fand breite Zustimmung. Ganz allgemein kann festgestellt werden, dass Vogelschutz-Sperrfristen von der Klettercommunity akzeptiert werden.

Zu beobachten ist, dass sich nach dem Run auf die hiesigen Klettergebiete in der Corona-Zeit der Kletterbetrieb auf die üblichen Modelfelsen-Brennpunkte fokussiert hat, während an anderen - auch stadtnahen - Kletterzielen dem Vertikalsport ruhig und ungestört nachgegangen werden kann.

Im November wurden im Rahmen einer Umweltbaustelle an der Kastlwand die Zustiegswege verbessert und die Einstiegsbereiche gesichert. Am Wanderweg zur Kastlhöhle musste viel Bruchholz gesägt werden, wodurch wild entstehende Trampelpfade im empfindlichen Naturraum vermieden werden.

Die Kletterkonzeption für den Landkreis Neumarkt wurde abgeschlossen und konnte der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die vorangegangenen Ortstermine und Diskussionen der letzten Jahre haben damit zu tragfähigen Ergebnissen bzw. Zonierungslösungen für die Neumarkter Felsen geführt, von denen viele im Tageseinzugsbereich von Regensburg liegen.

Die Idee, an den Felsen im Donaudurchbruch die Umlenkhooken zu doppeln (eine Maßnahme, die durch den DAV-Bundesverband förderfähig wäre), stößt auf unerwartet zähe bürokratische Hürden seitens des amtlichen Naturschutzes, wird sich aber sicher in absehbarer Zeit realisieren lassen.

Wie schon im Vorjahr nahmen im Dezember fast alle Gebietsbetreuer an einem großen Koordinationstreffen mit dem LBV teil. Das Ziel war hier, weiterhin das Funktionieren von Brutzeit-Sperrfristen an allen bekletterten Felsen der Region sicherzustellen.

✂ Eberhard Zieglmeier
Vertreter der Gebietsbetreuer



Im Jahr 2022 wurde damit begonnen, Daten für eine Klimabilanz zu erfassen. Diese Datenerfassung wurde 2023 fortgesetzt. Vom DAV-Bundesverband wurden dafür folgende fünf Handlungsfelder definiert: Die fünf Handlungsfelder des DAV für die Klimabilanz sind:

- Mobilität
- Kommunikation & Bildung
- Infrastruktur
- Verpflegung
- Finanzanlagen

siehe auch <https://www.alpenverein.de/verband/natur-und-klima/wir-fuers-klima>

Die Kenngröße für die Klimabilanz ist die CO₂-Belastung, welche durch die Sektion in der Anschaffung oder durch Sektionsveranstaltungen verursacht werden. Die dabei erfassten Daten sind entweder ein Einkaufsvolumen in Euro für alle beschafften Güter und Dienstleistungen, welche dann über Faktoren in eine CO₂-Belastung umgerechnet werden. Dies gilt für Kommunikation, Infrastruktur, Verpflegung, Finanzanlagen. Oder es handelt sich um gesammelte Angaben von Strecken-Kilometern der teilnehmenden Personen für Veranstaltungen der Sektion, die dann je nach Verkehrsmittel ebenfalls in CO₂ umgerechnet werden. Dies betrifft die Mobilität.

Leider ist die Akzeptanz zur Teilnahme bei der Datenerfassung nicht sehr groß. Immer wieder gibt es Diskussionen, warum diese oder jene Daten überhaupt gebraucht werden. Solche Diskussionen helfen nicht weiter. Dazu an dieser Stelle eine allgemeingültige Antwort darauf: „Erstmal ist alles wichtig, bis wir erkennen, wo unsere Schwerpunkte sind.“

Nachdem wir praktisch alle ehrenamtlich tätig sind, wollen wir auch nicht mehr Arbeit haben als unbedingt notwendig. Schon gar nicht immer erklären zu müssen, dass wir damit niemanden in seiner persönlichen Freiheit überwachen wollen. Es braucht halt ein gewisses Maß an Datensicherheit um daraus die richtigen Erkenntnisse zu bekommen und als weiteres die besten Maßnahmen abzuleiten.

Darum erfolgt die Feststellung hier im weiteren Text auf Basis der bisher erfassten Daten, oder wo nicht anders möglich auf Basis qualifiziert geschätzter Daten.

Eine Zuordnung auf die 5-Klima-Handlungsfelder ist aus den Rechnungen nicht immer eindeutig abzuleiten. Eben weil auch die Kontenzuordnung unserer Buchführung nicht danach gegliedert ist.

Wir haben somit nur 2 Kategorien dargestellt: Mobilität und alles andere. Das sind

- Kommunikation (im Wesentlichen unsere Publikationen und Aufwand für IT)
- Infrastruktur → unsere Hütten
- Verpflegung (DAV Kletterzentrum Regensburg (KLZ) und Hütten)
- Finanzanlagen (fällt mangels Masse aus)

In den Darstellungen zu den einzelnen Bereichen, die wir auf www.alpenverein-regensburg.de veröffentlichen, zeigen sich geringfügige Abweichungen zwischen der Gesamtbilanz und mancher Einzelbilanz. Diese Unterschiede sind Rundungen oder nachträgliche Korrekturen in den Einzelbilanzen ohne diese wieder in die Gesamtbilanz zu übertragen.

CO₂-Bilanz für 2022 und 2023

Die CO₂-Bilanz der Sektion Regensburg liegt in 2023 insgesamt bei 311 t (2022 bei 285 t).

CO₂-Bilanz aus Einkauf (Angaben in Tonnen CO₂)

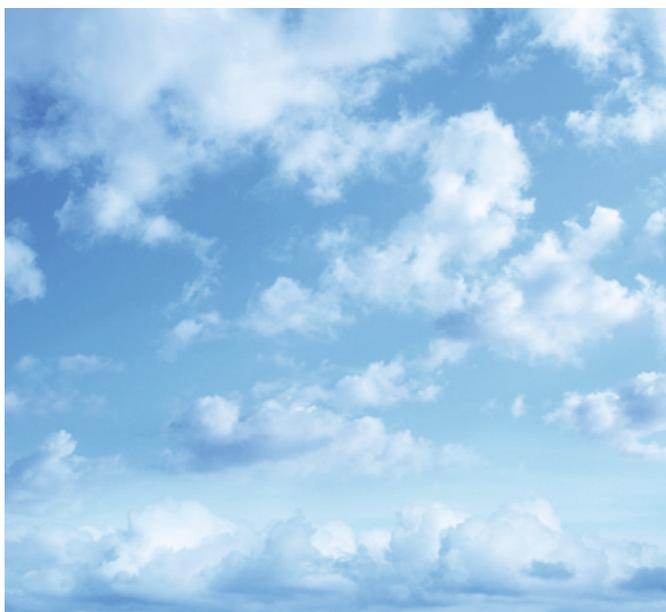
Einkauf, Infrastruktur, Pendeln, Geschäftsreisen		2022 (bilanziert)	2023 (2. Runde)
Geschäftsstelle		55	58
Kletterzentrum		82	64
Berg- u. Skiheim Brixen im Thale		15	22,9
Talherberge Zwieselstein		14	17,1
Steinwaldhütte		0	10
Neue Regensburger Hütte		12	36,6
Hanslberghütte		1	1,5
Einkäufe insgesamt		179	210,1



Die Reduzierung zwischen 2022 und 2023 für das KLZ ergibt sich aus der Umstellung auf Öko-Strom.

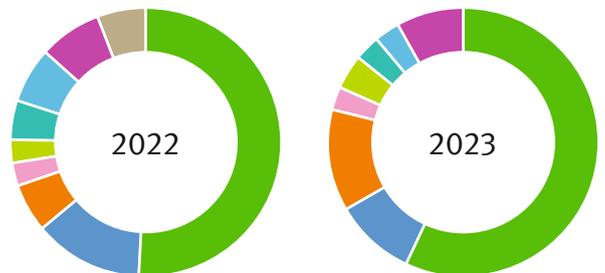
Die Erhöhungen für Brixen und Zwieselstein stammen im Wesentlichen aus höheren Heizungskosten.

Die Steinwaldhütte wurden in 2022 erworben und steht 2023 erstmalig in der Bilanz. Die NRH (Neue Regensburger Hütte) wurde aufgrund fehlender Daten in 2022 viel zu gering bilanziert. Außerdem wirkt hier auch noch die Sanierung der Kraftwerksanlage nach.



CO₂-Bilanz bei der Mobilität (Angaben in Tonnen CO₂)

Mobilität		2022 (bilanziert)	2023 (2. Runde)
Geschäftsstelle		54	57,7
Übernachtungen		14	9,6
Kletterzentrum		6	12,4
Familien		3	2,9
Jugend		3	4
Ortsgruppe Städtedreieck		5	3,1
Ortsgruppe Bayerwald (Schätzung)		7	3,1
Mahlzeiten		8	8,1
Flugreisen		6	0
Mobilität insgesamt		106	100,9



Bei der Geschäftsstelle werden alle Kurse und Touren erfasst und bilanziert. Die Analyse dazu erfolgt in einem eigenen Kapitel. Bei den angegebenen Übernachtungen gab es eine Reduzierung (den Daten nach) von 406 auf 333. Beim KLZ wurden in 2022 viele Trainings nicht erfasst oder angegeben.

Die Mobilität der Ortsgruppe Bayerwald musste aufgrund fehlender bzw. nicht ausreichender Daten geschätzt werden. In 2023 wurden keine Flugreisen durchgeführt.

Klimabudget 2024

Aus dem Klimabudget waren für 2024 einige Vorhaben beabsichtigt zu finanzieren.

Für die Steinwaldhütte ergab sich die Möglichkeit die Ölheizung zu ersetzen mit dem Anschluss an die Fernwärme unseres Nachbarn. Diese Umstellung ist noch im September 2024 erfolgt und seitdem erfolgreich in Betrieb. Die Kosten beliefen sich auf ca. 13.500 €. Alle weiteren geplanten Vorhaben konnten nicht durchgeführt werden. Eine Bezuschussung von Kursen und Touren für die Nutzung für Öffis klappt aus steuerlichen Gründen nicht.

Die Anschaffung eines Fahrradanhängers wurde zurückgestellt, bis dafür ein geeigneter Stellplatz gefunden wurden. Anschaffung und Bau eines Radständers beim Kletterzentrum wird zurückgestellt, bis ein Konzept für die energetische Sanierung unseres Kletterzentrums vorliegt und der Radständer dann einen geeigneten Platz gefunden hat. Aus dem nicht umgesetzten Maßnahmen und den neuerlichen Rückstellungen des Klimabudgets für 2024 ergibt sich nun ein Klimabudget für 2025 vom 64.000 €. Die nicht umgesetzten Maßnahmen aus 2024 bleiben vorerst noch eingeplant. Weitere Maßnahmen müssen noch bestimmt werden.

✍️ Siegfried Fischer

Besondere Projekte



12 Wochen gegen Stress und Erschöpfung

12 Wochen regelmäßig unterwegs sein, 2 Stunden am Abend oder als Tagestour – das ist eine Herausforderung. 10 Personen haben sich im Herbst 2024 zum Kurs „Stressreduktion durch (Berg)Wandern“ angemeldet. Fünf bis acht Personen waren regelmäßig dabei; manchmal kam halt etwas dazwischen. Unterwegs waren wir ausschließlich in der näheren Umgebung von Regensburg: Bei Pielenhofen, am Keilberg, in den Donauauen, an der Laaber oder bei Falkenfels. Entgegen aller Befürchtungen gerieten wir kein einziges Mal in Regen, Sturm oder Schneefall; wir waren im Gegenteil oft von herbstlich kühler Luft, von dämpfendem Nebel oder auch einmal wärmenden Sonnenstrahlen umgeben. Ob es daran lag, dass der Leiter der Gruppe ein pensionierter Pfarrer war? Spaß beiseite: Man muss nicht unbedingt in die Berge fahren, um draußen unterwegs zu sein. Auch wenn man in heimischer Umgebung abseits von Markierungen oder Wegen durch Wälder oder über brach liegende Wiesen streift, kann Mann oder Frau neue Kleinodien der Heimat entdecken. Wer etwa wüsste, dass sich oberhalb von Unteralling auf einem Bergsporn die Spuren einer alten Burg verstecken?

Drei Erkenntnisse

Drei Erkenntnisse haben wir in der Gruppe und auch für den Alpenverein durch unser Unterwegessein gewonnen:

Erstens: Stress und psychische Belastung kann jeden treffen. Mancher in unserer Gruppe fand es zunächst ungewohnt, so „langsam“ unterwegs zu sein. Doch gerade diese Langsamkeit eröffnete einen Raum für innere Prozesse. Für ein Gespräch darüber, wie arg der Druck im Job ist; ein Gespräch über eine traurige oder schmerzhaft Lebenserfahrung; oder ein Austausch über Kinder oder Eltern, um die sich jemand Sorgen macht. Auch Angst vor Burnout hatte einen Raum. Es tut gut, wenn in solchen Momenten ein Mensch mit entsprechendem Fachwissen und einer achtsamen und empathischen Grundhaltung die Gruppe oder auch Einzelne ein Stück begleiten kann.

Zweitens: Gerade in der ungemütlichen Spätherbst-Zeit tut es gut, regelmäßig draußen unterwegs zu sein. Zugegeben: Selbst ich als Leiter fand die Idee, im Spätherbst 12 Wochen verpflichtend draußen zu sein, nicht gerade „prickelnd“. Wie soll man sich da zu Achtsamkeitsübungen auf kaltem oder nassem Boden niederlassen? Aber es stellte sich heraus, dass „anders“ nicht „schlimmer“ sein muss. Achtsamkeit muss sich nicht zwingend „nach innen“ richten; auch das Achten auf das Herbstlaub und die darunter verborgenen, manchmal rutschigen Steine, das stille Lauschen auf die Stimmen des Waldes oder das vorsichtige Barfuß-Gehen über weiches Moos schärfte die Sinne.

Drittens: Es gibt Potential an interessierten Menschen außerhalb des DAV für Stressreduktion in Verbindung mit Wandern. Da es sich beim 12-Wochen-Programm um einen „Kurs“ handelte, war vom DAV zwingend vorgeschrieben, dass Teilnehmende Mitglied des DAV sein müssen. Dazu war nicht jeder bereit. Damit beraubt sich der DAV der Chance, über das 12-Wochen-Programm neue Menschen für den DAV zu gewinnen und einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag zum „Mega-Trend“ Gesundheit zu leisten. Dieses Ziel über eine Anerkennung des Programms bei den Krankenkassen zu erreichen, scheitert derzeit an den zu hohen Anforderungen der Krankenkassen an die Leiter solcher Gesundheitsprogramme. Die Sektion plant, solche interessierten Menschen über Touren mit Achtsamkeitscharakter anzusprechen. Es ist zu wünschen, dass dieser Ansatz auf Interesse stößt.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden gab am Schluss an, auf jeden Fall oder doch sehr wahrscheinlich weiterzumachen – einfach weil es der Seele gut tut. Ebenso viele sagten aber auch, es sei gut, eine Gruppe Gleichgesinnter als zusätzlichen „Motivator“ zu haben. Warum also nicht sich auch ein nächstes Mal zum 12-Wochen-Programm anmelden?

✍ Martin Schulte

Inklusion

Wir haben die Gruppe „Inklusion“ im Sommer 2024 gegründet. Unser Ziel ist es, sowohl Angebote für Menschen mit Behinderung aufzubauen als auch andere Gruppen bzw. betroffene Personen zu beraten und zu unterstützen. Unsere bisherige Sektionsarbeit war ein kleiner Mosaikstein mit vielen Treffen, Gesprächen und Basisarbeit. Unser Ziel wäre eine gelebte Inklusion in den einzelnen Gruppen und in der Sektion zu schaffen. Im Rahmen des Bergsporttreffens 2024 haben wir mit Unterstützung der Abteilung A.L.M. (Alpen Leben Menschen) der DAV-Bundesgeschäftsstelle, einen Infotag zum Klettern für Menschen mit Behinderung angeboten. So konnten wir eine übergeordnete Zusammenarbeit und Förderung für weitere Projekte in der Sektionsarbeit im Bereich Inklusion erreichen. Dabei präsentierten Teilnehmer der Multiplen Sklerose Klettergruppe (GaMSstark) angewandte Techniken und stellten ihre Erfahrungen zur Verfügung.

Vielen Dank nochmals für eure Unterstützung.

✍ Leopold Bauer und Stefan Mrozinski



Sektionsleitung und Verwaltung

Mitglieder des Vorstands

1. Vorsitzende:

Rita Friedl
(ab 25.04.2024 bis 08.12.2024)

Vertretung der 1. Vorsitzenden:

Rita Friedl (bis 24.04.2024)
Maximilian Dolles (ab 25.04.2024)

Stellvertretende Vorsitzende:

Stefan Nargang
Maximilian Dolles (bis 24.04.2024)
Lena Fuchs
Markus Rühr
Manuel Höllering
Siegfried Fischer (ab 25.04.2024)

Ersatzmitglied:

Siegfried Fischer (bis 24.04.2024)

Aufgaben des Vorstands

Natur-, Klima- und Umweltschutz:

Siegfried Fischer

Externe Kommunikation & Medien:

Rita Friedl

Inklusion und Integration:

Rita Friedl
Siegfried Fischer

Kletterzentrum:

Maximilian Dolles

Interne Kommunikation:

Rita Friedl

Finanzen und zentrale Dienste:

Markus Rühr

Bergsport:

Stefan Nargang

Hütten und Wege:

Manuel Höllering

Jugend und Familie:

Lena Fuchs

Mitglieder des Beirats

Ressort Organisation Beirat

Referentin Beirat:

Andrea Hinterwimmer

Jugend und Familie

Ressort Jugend

Julian Kolbe und Sarah Müller

Ressort Familie

Familiengruppen:

- Murmeltiere
Andrea Kreuzer und Andreas Claß
- Steinböcke
Melanie Braun und Alexander Högerl
- Eichhörnchen
Carmen Spörl und
Judith Mengelkamp (ab 15.05.2024)
- Bergfuchse
Alice Nagel und Alfred Lechner
- Steinadler
Philipp Wittmann und
Matthias Schwab (ab 15.05.2024)

Eltern-Kleinkind Klettergruppe:

Carmen Flörchinger (ab 19.11.2024)

Familienklettern:

Friedrich Geiger
Martina Hofstetter

Interne Kommunikation

Ressort Beirat/Sektionsgruppen

Achtsam Unterwegs

Waltraud Auburger (ab 30.07.2024)
Annegret Hantschel (ab 30.07.2024)

Allrounder

Marita Sasso und Helmut Wehr

Alpenmädels

Nicole Nargang (ab 30.07.2024)
Monika Baumann (ab 30.07.2024)

Alpingruppe 24

Simon Baensch (ab 19.11.2024)
Gerhard Eißele (30.07.-27.10.2024)

Berggenuss

Achim Kinsky (ab 30.07.2024)
Teresa Raith (ab 30.07.2024)

Fotografie am Berg

Ingrid Scheufler (ab 17.09.2024)
Remy Dumus (ab 17.09.2024)

Generation Frischluft

Florian Habenschaben (ab 30.07.2024)

Gleitschirmfliegen

Stefan Lang und Simon Fleischer

Gruppe 50 PLUS

Georg Henner Noell und
Ludwig Sicheneder

Hochtourengruppe

Thomas Schmidmeier
Roland Schulz

Hunderunde

Julia Achatz (ab 30.07.2024)
Juliane Pawlow (ab 30.07.2024)

Inklusion

Leonhard Bauer (ab 30.07.2024)
Stefan Mrozinski (ab 30.07.2024)

International Group

Max Santander (ab 30.07.2024)
Andreas Nausch (ab 30.07.2024)

Klettersteige

Jakob Trümpelmann (ab 17.09.2024)
Martin Sporn (ab 17.09.2024)

Laufgruppe

Julia Moosbauer

Mountainbikegruppe

Bianca Wastl und Christoph Haggenmiller

Öffi-Truppe

Alexander Feeß (ab 17.09.2024)

Rund um Regensburg

Petra Alzer (ab 30.07.2024)

Seniorengruppe

Werner Feßel und Ida Spaeth

Skitourengruppe

Benedikt Mühle (ab 18.12.2024)
Roland Bonke (ab 18.12.2024)

Trailrunnig

Andreas Schatz (ab 30.07.2024)
Andreas Perzl (ab 30.07.2024)

Walkgruppe

Alfred Stegbauer

Ortsgruppen

OG Bayerwald

Hans Grüneißl
Fritz Nirschl

OG Städtedreieck:

Joachim Hofmann

Ressort Interne Kommunikation

Lektorat Ausblick, Jahresprogramm und Jahresbericht:

Marion Glaser

Ressort Ehrenamt:

Andrea Hinterwimmer (ab 07.03.2024)

Externe Kommunikation und Medien

Ressort Marketing, PR und Sponsoring

Referent*in Marketing und PR:

in 2024 nicht besetzt

Referentin Vortragswesen:

Oliver Brendel, geb. Altenbokum
(ab 20.02.2024)

Bergsport

Ressort Bergsteigen:

Werner Götz (bis 15.11.2024)
Andrea Hinterwimmer (ab 16.11.2024)
Dorothee Friedrichs

Ressort Mountainbike:

Bianca Wastl
Andreas Hofbauer

Ressort Skibergsteigen:

Marco Wagler (bis 23.10.2024)
Hansjörg Baurecht (ab 24.10.2024)
Benedikt Freundorfer

Ressort Klettern:

Klettern Outdoor: Andreas Keller
Klettern Indoor: *in 2024 nicht besetzt*
Vertreter Gebietsbetreuung Klettern:
Eberhard Zieglmeier

Ressort Wandern:

Herbert Haller

Ausrüstungslager / Bücherei:

Peter Themessl
Olaf Schillig

Hütten und Wege

Ressort Hütten

Neue Regensburger Hütte:

Patrick Pollok (ab 18.12.2024)
Johannes Haidl (ab 18.12.2024)
Josef Dirscherl (bis 18.12.2024)

Brixen im Thale:

Marita Sasso
Oliver Bonakowski

Zwieselstein:

Sieglinde Sporrer (bis 31.12.2024)

Hanslberghütte:

Andreas Perzl
Hans-Peter Alkofer

Steinwaldhütte:

Joachim Hofmann

Finanzen und Zentrale Dienste

Ressort Datenschutz: *in 2024 nicht besetzt*

Ressort Digitalisierung:

Franz Hierlmeier

Ressort Recht: *in 2024 nicht besetzt*

Ressort Außenbeziehungen

zu Verbänden:

Rainer Welz

zu Vertragshäusern/ zur Alten Regensburger Hütte:

Toni Putz

zum Kletterzentrum Cham:

in 2024 nicht besetzt

Natur- und Umweltschutz

Ressort Naturschutz:

Reinhardt Neft
Daniela Giehl

Klimaschutz:

in 2024 nicht besetzt

Gebietsbetreuer

Altmühltal:

Eberhard Zieglmeier

Donaudurchbruch:

Tom Lindner

Unteres Labertal (ohne Schönhofen):

Ingo Klemm

Schönhofen:

AK Schönhofen

Labertal – Beratzhausen:

Johann Fiederer

Labertal – Parsberg:

Michael Eglmeier

Naabtal mit Seitentälern:

Edgar Göhr

Rechnungsprüfer

Florian Griesbeck
Michael Weigert

Ehrenrat

Hans Groß
Stefan Nargang

Hauptberufliche Mitarbeitende

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin:

Sabrina Esser

Stellvertretender Geschäftsführer:

Arthur Scheufler (bis 30.09.2024)

Verwaltung:

Sonja Hannig
Nicole Rühr
Sandra Weidhofer
Daniela Giehl
Monika Trojer

Aushilfskräfte:

Andrea Hinterwimmer
Tim Fischer

Ausrüstungslager:

Peter Themessl
Stefan Nargang

Hütten

Talherberge Zwieselstein:

Jutta Fender (bis 31.10.2024)

Berg- und Skiheim Brixen im Thale:

Jiri Sindelar (bis 30.06.2024)
Oliver Klahn (ab 01.07.2024)

Steinwaldhütte:

Nina Biedermann-Michl

Kletterzentrum Regensburg

Bereichsleiter Sicherheit Kletterbereich, Haustechnik, Routenbau:

Bodo Janke
Nicolas Haslinger (Vertretung 01.03. bis
31.10.2024)

Bereichsleiter Wirtschaftlicher Betrieb:

Stefan Kronschnabl (bis 29.02.2024)

Bereichsleiterin Kurs- und Veranstal- tungswesen, Marketing, Bistro:

Kathrin Skobjin

Kurswesen, Veranstaltungen, Theke

Kurs- und Veranstaltungswesen:

Richard Ertl (in Elternzeit ab 01.12.2024)
Jonas Ebling (Elternzeitvertretung
ab 01.12.2024)

Haustechnik, Klimaschutz:

Garry-Joey Dietrich

Kletterbar:

Ulrike Preisl
Arne Reinisch
Maximilian Eger (bis 31.03.2024)
Markus Menzel (ab 01.04. bis 31.10.2024)
Moritz Neumann (ab 01.11.2024)
zwischen 10 und 12 Thekenkräfte auf
Minijob-Basis

Betreuung der Trainer*innen:

in 2024 nicht besetzt

Wandbetreuung:

Johann Fiederer

Bundesfreiwilligendienst

Valentin Ibarth (bis Januar 2024)
Laurence Gsteu (ab September 2024)

Termine und Themen der Sitzungen

Vorstandssitzungen

16.01.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Ressortsprecher Skibergsteigen Carsten Hahn wird ab 01.01.2024 durch Marco Wagler ersetzt; Philipp Wittmann ist Familiengruppenleiter der Steinadler; Britta Franz scheidet als Vortragsreferentin aus • Neue Jugendgruppe für 13- bis 16-Jährige: Wanderfalken • Bestellung von Jacken für Trainer*innen • Aussetzung der Ehrenamtszuschale im Jahr 2024 • Tarifierung der Gehälter aller hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ab 01.07.2024 • Klimaschutzthemen: neues Tool „Code Gaia“ • Haushaltsthemen: Investitionen und Reparaturen auf das absolut Unvermeidliche beschränken • Preise Kurse und Trainings im KLZ

20.02.2024 • Ernennung von neuen Funktionären und Aufnahme in den Beirat: Vortragskoordinator Oliver Altenbokum • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen • Jugend: neue Position des Leistungssportreferenten • Hütten: Kollaudierung NRH erfolgt • Integration: Schwandorfer inklusive Familienwoche mit Wanderung von Sigi Fischer • Ausbildung: Termine im Frühjahr • Beiratssitzung am 20.03.2024 • Reduzierung der Printauflage Ausblick/Jahresprogramm • Hüttenwerkstatt: 05.03.2024 im Kletterzentrum • Kriseninterventionsteam, Ablauf und Neuerungen • Ablagesystem in Teams-Sektionsteam demnächst neu

19.03.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat. Rücktritt Sabine Brookman-May • Hütten: Wartung Materialeiseilbahn und Reparaturen Kraftwerk NRH, Ergebnisse Hütten-Werkstatt • Haushaltsergebnis 2023 - Korrekturen • Haushaltsplan 2024 – Korrekturen • Ideen für Gruppenneugründungen und weiteres Vorgehen • Aktuell kein neuer Sektionsbus in 2024 • Sektionsstammtisch • Vorstandsbereich Ressort Finanzen wird verändert • Partnerschaft mit AVS Brixen (Südtirol)

14.05.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Rücktritt HTG-Leiter Peter Lang, neu in der Leitung (neben Roland Schulz): Thomas Schmidmeier • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen • Finanzen: Markus Rühr ist DOSB-Vereinsmanager B • Hütten: NRH öffnet am 01.06.2024 • Ausrüstung: PSA – Stand und Aktualisierung • Erarbeitung Geschäftsordnung Vorstand • Bergsporttreffen: am 05.10.2024, Schwerpunktthema Hütten • Mitarbeiterfahrt in die Fränkische • Personalsituation in Brixen im Thale: Übergangslösung mit Ehrenamtlichen • Jugendvollversammlung am 13.04.2024

18.06.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Matthias Schwab (Steinadler), Judith Mengelkamp (Eichhörnchen) • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen • Hütten • Jugend • Infoveranstaltung für Neumitglieder und Ehrenamt • Jahreskalender 2025 • Sektionsgruppen neu • Finanzielle Beteiligung: Kletterhalle Cham • Hanslberghütte: Stornoregelung • Personalsituation in Brixen im Thale / Zwieselstein

30.07.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Aufnahme von Leitern von 12 neuen Sektionsgruppen • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen: • Planung 1. Sektionsstammtisch • Absage Bergbus Fichtelgebirge • neuer Defi im Kletterzentrum • Umfinanzierung Darlehen NRH • Klimaschutzbudget 2025: Anreiz für Trainer, die mit Öffis anreisen • Brixen im Thale – Erhöhung der Tourismusabgabe • Hanslberghütte: Stornoregelung • Anmietung von Kleinbussen

17.09.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Leiter der Jugendgruppe Wanderfalken sowie der Gruppen Fotografie am Berg, Öffi-Truppe und Klettersteiggruppe • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen: • Jugend: Kletterzentrum weiter Talentsichtungszentrum bis 2027 • Bau der Fernwärmeheizung in der Steinwaldhütte abgeschlossen • Mobilitäts- und Abrechnungsrichtlinien für die Sektion • Gruppen in Gründung • Kosten Sanierung NRH

15.10.2024 • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen: • Reminder Ehrenabend • Bewerber für Hüttenreferent NRH und Social Media Hütten • Zukünftiger Status der Steinwaldhütte • Beirat Arbeitsgruppe: Ergebnisse bzgl. Zusammenarbeit • Beiratssitzung am 23.10.2024 • Personal Kletterzentrum: Vertragsende Nico Haslinger • Feedback Bergsporttreffen • Absage Fahrt für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende

19.11.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Simon Baensch, 2. Leiter AG 24 (1. Leiter Stefan Nargang, nach Rücktritt von Gerhard Eißele); Rücktritt Marco Wagler als Ressortsprecher Skibergsteigen, Hansjörg Baurecht folgt ihm nach; Carmen Flörchinger, Eltern-Kleinkind-Klettergruppe • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen • AG Sponsoring • Jugend und Familie • Kletterzentrum • Gruppenneugründung Teil 3 • Neues Mitglied im Ehrenrat gesucht: Trauer um Albert Pleyer, neues Mitglied gesucht • Auslagenregelung für ehrenamtliche und hauptberufliche Unterstützung in Zwieselstein

18.12.2024 • Ernennung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Aufnahme in den Beirat: Andrea Hinterwimmer ersetzt Werner Götz im Ressort Bergsteigen; nach Rücktritt von Manuel Höllering als Hüttenreferent neue NRH-Hüttenreferenten Johannes Haidl und Patrick Pollok (Joseph Dirscherl bleibt im Team); Benedikt Mühle und Robert Bonke Gruppenleiter der Skitourengruppe • Kurzinformationen aus den einzelnen Vorstandsbereichen • Reparatur E-Werk Neue Regensburger Hütte • Anmeldestichtag Kurs und Touren • Strategie 2025 fürs Kletterzentrum • Satzungsänderungen • Informationen aus dem Vorstandsgremium: Rücktritt von Rita Friedl als 1. Vorsitzende am 08.12.2024

Beiratssitzungen

30.03.2024 • Jahresabschluss 2023 und Haushalt 2024 • Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung: Was wurde schon umgesetzt, was ist im Prozess und was steht noch aus? • Umzug GST/ Ausrüstungslager: Infos dazu. Neue Besprechungsräume (Wie können diese gebucht werden?) • Klimaschutz: Status Quo zur Bilanzierung, Bilanzierungsprozess und geplante Maßnahmen • Satzungsänderung, über die in der Mitgliederversammlung 2024 abgestimmt werden soll

19.06.2024 • Status Quo Hütten insbesondere Personalsituation Brixen i.T. und Zwieselstein • Was tut sich im Klimaschutz • Neue Sektionsgruppen nach Kick-off-Veranstaltung • Mitarbeiterfahrt WE 26./27. Oktober 24 • Themen aus dem Beirat? • Sonstiges – Jahresplanung 2025

23.10.2024 • Begrüßung – neue Mitglieder im Beirat • Naturschutz – Ziele und Aktivitäten des Naturschutzteams • Klimaschutz – Ergebnisse Emissionsbilanz 2023 • Vorstellung Jahresabschluss und Haushaltsplanung 2025 sowie Controlling Maßnahmen für die Zukunft • Unsere Hütten: Status Quo und Maßnahmen • AG Beirat: erste Ergebnisse • Berge in Bewegung contra Bewegung in den Bergen

JDAV

Auf das Jahr 2024 können wir stolz zurückblicken. Es war zwar – oder zum Glück – ein Jahr ganz ohne außergewöhnliche Ereignisse, dafür aber mit umso mehr schönen Aktionen, die wir aus den letzten Jahren wiederholt haben.

Besonders freuen wir uns, dass nicht nur unser Jugendleiterteam Zuwachs bekommen hat, sondern es jetzt auch eine zweite Jugendgruppe neben den Regensburger Gipfelstürmern gibt: Die Wanderfalken treffen sich alle zwei Wochen und sind grundsätzlich sehr gerne viel klettern, haben aber auch viel Spaß beim Wandern oder Mountainbiken.

Apropos Fahrrad, eine der schönen Aktionen, die wir von den letzten Jahren wiederholt haben, war die Fahrradchallenge im Frühling, bei der einen Monat lang emsig Radkilometer gesammelt und die fleißigsten Radler schließlich mit coolen Preisen belohnt wurden.

Selbstverständlich fand auch wie in den letzten Jahren wieder unsere Jugendvollversammlung statt und die dort gewählten Delegierten machten sich im Oktober auf den Weg zur Landesjugendversammlung in Weilheim – ein Wochenende voller Gremienarbeit, aber auch vielen lustigen und schönen Momenten wie beim Besuch der Weilheimer Kletterhalle oder bei der traditionellen Party.

Die Landesjugendversammlung war nicht der einzige Austausch mit anderen Sektionen: Die Gipfelstürmer und RegPointies besuchten die Neumarkter Kletterhalle und wir organisierten eine Kooperation mit den Maltesern, bei der wir einen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Jugendleiter gegen einen Klettertag für die Malteserjugend tauschten.

Sich unserer schönen Regensburger Umgebung bewusst, zog es die Gipfelstürmer bei ihrem Jahreshighlight, der Sommerfahrt, ins Vilstal in den Klettergarten Zoo und zur Burg Kallmünz für eine Nachtwanderung, während die Jugendleiter ihre Treue zur Hansberghütte pflegten: Im Frühling wurde ihr ein Großputz verpasst und im Dezember wurde sie wieder Zeugin der legendären Jugendleiterweihnachtsfeier.

Wer sich jetzt wundert, nichts über den Leistungssport gelesen zu haben, darf gerne einen Blick auf den nächsten Artikel werfen, denn auch 2024 hat der Leistungssport noch einmal mehr an Wichtigkeit gewonnen, sodass er mittlerweile aus dem Jahresbericht der Jugend rausgewachsen ist. Was aber nicht bedeutet, dass die Jugend und der Leistungssport jetzt getrennte Wege gehen, im Gegenteil, der Leistungssport ist nach wie vor in der Jugend verankert und somit ein Teil von ihr.

Nachdem das letzte Jahr so schnell vergangen ist, sind wir schon auf dieses gespannt und freuen uns auf viele schöne, gemeinsame Erlebnisse!



Leistungssport

Zunächst einmal haben wir uns am Jahresanfang sehr gefreut, dass unser Kletterzentrum weiterhin zu den Talentsichtungszentren gehören darf. Das bedeutet, dass wir immer wieder Wettkampfausrichter von Wettkämpfen auf Landesebene sind und vom Bergsportfachverband Förderung für so feine Sachen wie Wettkampfgriffe oder Routen im Wettkampfstil erhalten. So entstehen deutlich bessere Trainingsmöglichkeiten für das RegPoint-Team.

Die RegPointies waren in der Wettkampfsaison 2024 aber auch wirklich stark unterwegs, so konnten sie bei insgesamt über 40 Wettkampfteilnahmen auf mindestens bayerischer Ebene auch ein paar richtig schöne Erfolge mit nach Hause nehmen. Kilian Klimenta wurde Bayerischer Meister Lead und Lucas Trandafir startete sogar auf einem Worldcup.

Aber auch bei uns in der Halle war einiges an Wettkämpfen los, insgesamt fanden fünf Wettkämpfe statt. Zum einen drei Flashmobs, die sich an alle richten, die bei top Stimmung und viel Spaß einfach mal alles geben wollen. Und zum anderen zwei KidsCups, einmal Lead und einmal Bouldern jeweils mit einem Finale und Siegerehrung. Diese bieten sowohl jungen Breiten- als auch Leistungssportlern die Möglichkeit, etwas Wettkampfluft zu schnuppern.

Diese Wettkämpfe wurden selbstverständlich auch von den RegPointies unsicher gemacht, genauso wie auch diverse Klettergebiete. Denn als Ausgleich zum Wettkampfttraining dürfen natürlich auch keine Felsfahrten fehlen. So ging es für ein Wochenende nach Franken und für zwei Wochen nach Fontainebleau, definitiv ein Jahreshighlight.

Wir sind schon auf das nächste Jahr gespannt und hoffen, dass wir die Trainingsstrukturen weiter verbessern können.

Eure Jugend

Familiengruppen



FAMILIENGRUPPEN

Bergfuchse (Jahrgänge 2021 und 2022)

Was für ein Jahr für unsere Bergfuchse! Wir haben Gipfel er-stürmt und bei Wind und Wetter die Natur unsicher gemacht.

Das große Abenteuer: Rissflochfälle & Chamer Hütte

Unser Highlight war ohne Frage die epische Wanderung über die Rissflochfälle zur Chamer Hütte am Kleinen Arber. Eine Tour, die nicht nur die Beine, sondern auch die Teamfähigkeit forderte – denn am Ende wartete die erste gemeinsame Nacht in einem Mehrbettzimmer! Eine Herausforderung, die vor allem für die Eltern nervenaufreibend war: Wer schläft neben wem? Wer schnarcht? Und vor allem: Wer schläft überhaupt? Doch siehe da – die Kinder meisterten es wie echte Bergfuchse, während die Erwachsenen lernten, dass Ohropax eine großartige Erfindung ist.

Der krönende Abschluss: Winterchaos & Stockbrot-Mutprobe

Im November wagten wir einen letzten gemeinsamen Spaziergang – bei, nennen wir es mal, „kuschelig ungemütlichem“ Wetter. Während der Regen unser Schuhwerk testete, blieb die Stimmung erstaunlich sonnig. Der Belohnungsteil im Westbad-Park war dann natürlich das Highlight: Stockbrot-Grillen, dampfender Punsch und Tee in bester Survival-Manier. Wer hätte gedacht, dass man mit klammen Fingern so kunstvolle (oder sehr kreative) Stockbrotformen hinbekommt?

Fazit: 2024 war ein Jahr voller Abenteuer, Teamgeist und unvergesslicher Momente. Die Bergfuchse sind bereit für neue Höhen – **wir freuen uns auf 2025!**

✍ Alice Nagel

Eichhörnchen (Jahrgang 2016 und älter)

Die Eichhörnchen gingen dieses Jahr sieben Mal auf Tour. Dabei wurden die Wanderungen auch immer für die Steinböcke angeboten. Die Wanderungen wurden von beiden Gruppen sehr gut angenommen.

Im März gingen wir den Alpinen Steig und Katzenpfotenweg. Auf dem Alpinen Steig gab es viele Kraxelmöglichkeiten. Auf dem Rückweg zählten alle Kinder begeistert die Katzenpfoten auf dem Weg. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Röhr. Im Mai spazierten wir durchs Waldnaabtal und erklimmen den Schellenberg und den Havran.

An einem heißen Juli-Sonntag gingen wir eine Runde um den Schwarzwhirberg. Der schattige Waldweg führte über die Steinerne Wand bis zur Schwarzenburg. Dort gab es dann Mittagessen und die Kinder hatten Zeit auf dem Spielplatz zu spielen.

In den Sommerferien im August machten wir eine SUP-Tour. Wir starteten bei Mariaort und paddelten die Naab entlang bis nach Etterzhausen. Unterwegs machten wir immer wieder Pause und sind in die Naab gesprungen um uns abzukühlen. Der ein oder

die andere ist auch ein Stück neben den SUPs hergeschwommen. In Etterzhausen machen wir an der Badestelle halt und paddelten dann zurück. Als Abschluss kehrten wir im Kriegerwirt ein.

Im September ging es nach Velburg und zur König-Otto-Höhle.

Ein Highlight war sicher die Nikolauswanderung am 1. Adventswochenende. Wir gingen von Oberndorf bis zur Hanslberghütte. Dort feierten wir den 1. Advent bei mitgebrachtem Punsch und Plätzchen. Und zum Abschluss kehrten wir noch in den Gasthaus Berghammer ein.

✍ Judith Mengelkamp und Carmen Spörl

Murmeltiere (Jahrgänge 2019 und 2020)

Das Jahr 2024 war für die Familiengruppe der Murmeltiere voller spannender Aktivitäten und gemeinsamer Erlebnisse. Trotz einiger wetterbedingter Herausforderungen konnten wir viele schöne Momente miteinander teilen. Unser Jahresauftakt im Januar fand aufgrund des schlechten Wetters im Kletterzentrum statt. Trotz der kurzfristigen Änderung nahmen viele Familien teil, was zu einem gelungenen Start in die Saison beitrug.

Im Februar führte uns unsere Tour nach Wenzenbach, wo wir den Walderlebnispfad erkundeten und anschließend bei einer Wanderung, die z.T. querfeldein durch den Wald führte, und beim Tannenzapfenzielwurf viel Spaß hatten.

Die Märztour startete am Wanderparkplatz Brandlberg und bot beeindruckende Ausblicke auf Regensburg und den Steinbruch. Besonders erfreulich war, dass Maria und Christian die Organisation übernahmen, da wir beruflich und privat stark eingespannt waren.

Beim DAV-Familientag im April waren wir mit einer Waldralley vertreten, trotz des schlechten Wetters. Im Mai wanderten wir über Teile des Geopfads Tegernheim und bastelten am Ende Insektenhotels aus Konservendosen und Holunderästen. Die Kinder und Eltern waren mit großem Eifer dabei.

Im Juni fand keine Wanderung statt, aber im Juli organisierten Maria und Gabor eine Tour von Kallmünz entlang der Vils nach Traidendorf und zur Burg. Der Abschluss war an der Naab-Badestelle in Schmidwöhr. Im August und September pausierten wir aufgrund der Sommerferien und des Schulstarts.

Im Oktober wanderten wir von Donaustauf über die Walhalla und die umliegenden Wälder zurück nach Donaustauf, mit tollen Ausblicken auf die Donau. Im November veranstalteten wir eine Rallye durch die Regensburger Altstadt, bei der die Kinder mit großem Eifer Rätsel lösten und sogar Passanten einspannten. Leider musste der geplante Jahresabschluss im Dezember aus privaten Gründen abgesagt werden.

Wir freuen uns auf ein weiteres ereignisreiches Jahr mit den Murmeltieren und danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Teilnahme.

✍ Andrea Kreuzer und Andreas Claß

Steinadler (Jahrgang 2023 und jünger)

Die Steinadler wurden im Jahr 2024 gegründet und haben sich seither zu einer lebendigen Familiengruppe entwickelt. Mit 14 Touren im Jahr 2024 (Gründung im März) und einer wachsenden WhatsApp-Community von mittlerweile 60 Personen hat sich eine gute Gruppe etabliert.

Unsere allererste Tour führte uns ins Otterbachtal – und sie stellte uns gleich vor eine Herausforderung. 70 Personen, darunter viele Kinder, hatten sich angemeldet. Letztlich konnten wir mit 40 Teilnehmenden starten, nachdem wir die Gruppe bei 30 Anmeldungen eigentlich „abriegeln“ wollten. Ein starker Beginn, der den Grundstein für viele weitere Touren legte.

Mittlerweile hat sich die Gruppengröße auf 4 bis 6 wechselnde Familien pro Wanderung eingependelt, was sich als ideal für unsere Ausflüge herausgestellt hat. Besonders erfreulich: Mehrere Familien übernehmen abwechselnd die Organisation der Touren. So verteilen sich Planung und Verantwortung, und wir können alle 2 bis 4 Wochen eine neue Wanderung anbieten.

Das Jahr brachte viele unvergessliche Momente mit sich. Hier ein paar Highlights:

- **Der Alpine Steig in Schönhofen:** Direkt neben dem Weg graste eine Schafherde – ein besonderer Anblick für Groß und Klein.
- **Burgruine Kallmünz:** Ein plötzlicher Regen zwang uns in den Turm der Ruine. Dort genossen wir unseren wohlverdienten Pausensnack in einem ganz besonderen Ambiente.

Zu Beginn hatten wir geplant, nach jeder Tour in eine nahegelegene Wirtschaft einzukehren. Doch schnell wurde klar, dass dies mit mehreren Familien und kleinen Kindern oft wenig spannend ist. Stattdessen machen wir jetzt oft ein gemeinsames Picknick und jeder bringt etwas mit.

Mit der Zeit haben immer mehr Kinder das Laufen gelernt, was die Dynamik unserer Touren veränderte. Die Strecken wurden kürzer, und statt gerader Wege gab es immer mehr Spielraum für Entdeckungen. Besonders schön: Wenn die Kleinen beim Laufen die Hände halten und in einer Reihe gehen, zaubert das allen ein Lächeln ins Gesicht.

Unser Motto, „**Die Eltern laufen mit den Kindern und nicht die Kinder mit den Eltern**“, spiegelt sich in diesem bunten Treiben wider. Es ist ein besonderes Vergnügen, das fröhliche Gewusel der Kinder zu beobachten.

Die Steinadler sind mehr als nur eine Wandergruppe – es hat sich eine Gemeinschaft von Familien gebildet, die alle gerne draußen in der Natur sind. Wir freuen uns auf viele weitere Abenteuer!

Selbstverständlich sind jederzeit weitere Familien mit Kindern im Jahrgang 2023 und jünger willkommen.

✍ Philipp Wittmann



Steinböcke (Jahrgänge 2016 und 2018)

Einen tollen Start hatten wir 2024 mit der Faschingsgaudi im Hexenhäuschen. Wir wanderten zur Hansberghütte, haben unser mitgebrachtes Essen für alle ausgebreitet, und mit Musik und Luftballons zu Faschingsliedern getanzt. Es war ein toller Nachmittag mit Abschluss beim Berghammer in Oberndorf. Im März gingen die Steinböcke auf den Alpenin Steig, am Ostersonntag besuchten wir den Wechselbrunnweiher neben dem Hammersee. Im April suchten wir den Drachen auf dem Hadriwa-Höhenweg. Die tollen Kraxelsteine am Kamm waren für die Steinböcke eine schöne Abwechslung.

Ein Highlight waren wieder die Bergferien am Straubinger Haus am Pflingstwochenende. Wir fuhren mit dem Shuttle auf die Hindenburghütte, von dort ging es über den Sulzner Kaser zum Straubinger Haus, von dem man einen tollen Blick auf den Wilden Kaiser hatte. An diesem Wochenende war alles dabei, ein Zaubergetränk am Gipfelkreuz, eine Schatzsuche, ein selbstgebauter Barfußpfad und sogar kleine Schneefelder, auf denen viele Steinböcke – und auch deren Eltern - runtergerutscht sind. Es war wirklich ein tolles Wochenende und eine sehr nette Gruppe.

Im Juli ging es mit den Eichhörnchen nach Schwarzwirnberg durch die Steinerne Rinne. Eine etwas andere Tour veranstalteten wir mitten im August bei tollem sonnigen Paddelwetter, ebenfalls mit der Gruppe der Eichhörnchen. Von Mariaort aus sind wir mit den eigenen SUPs nach Etterzhausen gepaddelt, unterwegs immer wieder in die Naab gesprungen und ein Stück geschwommen, haben dort an der Badestelle Pause gemacht und sind wieder zurück zum Ausgangspunkt gepaddelt. Ein schöner Abschluss war dann der Biergarten beim Krieger. Ein weiteres Highlight verbrachten die Steinböcke im Berg- und Skisheim Brixen im Thale, wo sie zur gegenüber liegenden Brixenbachalm wanderten, auf der Bärstättalm über Kirchberg Rätselfen auf der Spur waren und rasant bergab rutschten und den Kaiserblick auf der Hinterschießlingalm genossen.

An Halloween gruselte es in der Bärenhöhle in der Nähe von Alling. Die Kinder hinterließen dem Bären ein paar Süßigkeiten, so dass auch er zu Halloween etwas zu naschen bekam und er nicht traurig sein musste. Anfang Dezember wanderten wir mit den Eichhörnchen zur Hansberghütte.

✍ Melanie Braun

Gruppen



ELTERN-KLEINKIND-KLETTERN

Seit November 2024 gibt es das Eltern-Kleinkind-Klettern im DAV Kletterzentrum Regensburg. Initiiert wurde die Gruppe von Gruppenleiterin und Kletterbetreuerin Carmen Flörchinger. Die Eltern klettern abwechselnd am Autobelay und betreuen die Kinder, die derzeit 0 bis 2 Jahre alt sind. Wir sind gespannt, ob sich aus den Eltern-Kleinkind-Kletterkids die nächste RegPoint-Generation entwickelt.

✍️ *Monika Trojer*

FAMILIENKLETTERN

Einmal im Monat trafen sich die kletterbegeisterten Familien unserer Sektionsgruppe in Lappersdorf, um mit ihren großen (bis zu 15 Jahren) und kleinen (ab 3 Jahren) Kindern gemeinsam zu klettern. Dabei konnte auch schon einmal eine Gruppe von über 20 Personen zusammenkommen, wobei die Kinder nicht ständig an den Wänden sind, sondern auch gerne den Spielplatz nutzen oder eine Pause mit Eis einlegen. Auf diese Art kommen dann auch die Eltern zum Zug und können gemeinsam Routen klettern. Es handelt sich zwar um keinen Kurs, aber wenn einmal Fragen auftreten oder Techniktipps gewünscht sind, ist die Leitung der Gruppe immer zur Stelle.

Der Höhepunkt unseres Kletterjahres war wieder einmal der Ausflug an den richtigen Felsen. Es zog uns erneut ins Altmühltal zum Campingplatz in Dollnstein, wo vier kletterbegeisterte Familien ein kleines Camp errichteten. Am Samstag starteten wir gemütlich nach ausgedehntem Frühstück und einer Runde Möllky zu der wunderschönen Platte „Lucky Luke“ bei den nahen Konsteiner Felsen. Dort gibt es selbst für die Kleinsten geeignete Routen und wer nicht klettern wollte, konnte den Wald erkunden. Da der „Oberlandsteig“ gleich an dem Felsen vorbeigeht, ging ein Teil der Gruppe auch ein Stück dieses Klettersteiges. Nach ausreichender Kletterei wurde nachmittags gemeinsam gegrillt, in der Altmühl gebadet und der Tag klang bei einem Lagerfeuer mit Stockbrot aus. Am Sonntag war dank strahlendem Sonnenschein der Wald etwas voller, aber am „Märchenturm“ konnten wir noch gemeinsam einige Routen klettern.

Das ganze Wochenende verlief ohne größere Schrammen und sehr stressfrei, so dass am Sonntagnachmittag alle ausgepowert und zufrieden die Heimreise antreten konnten.

Auch beim Bergsporttreffen engagierten sich einige Mitglieder unserer Gruppe, um Werbung für den Verein an sich und für die Familienklettergruppe zu machen. Denn bei uns sind große und kleine Kletterbegeisterte jederzeit willkommen!

✍️ *Martina Hofstetter und Friedrich Geiger*

GRUPPE 50 PLUS

Dahoam im Kletterzentrum

3 000 Stunden – vorsichtig gerechnet – 3 000 Stunden kostbare Lebenszeit haben Mitglieder der Gruppe 50+ 2024 im Kletterzentrum verbracht. Dieser Artikel ist also auch ein Jahresbericht. Aber vor allem ist er eine Liebeserklärung.

Natürlich haben wir im vergangenen Jahr auch was anderes gemacht: eine Woche Wintersport in Brixen i. Thale, eine Woche sommerlichen Bergsport in Zwieselstein und vieles mehr.

Das Zentrum aber der Gruppenaktivitäten ist und bleibt die Kletterhalle. Dieses schon von weitem auffällig und irritierend aussehende Mords-Gebäude mit den bunten Plastikgriffen an 14 m hohen Holzwänden ist für viele von uns ein vertrauter und anziehender Ort geworden, an dem man sich wohlfühlt, eine Art Zuhause.

Hier treffen wir uns zum gemeinsamen Klettern, sei es sportlich ambitioniert oder mehr der Fitness wegen und entspannt. Es entstehen individuelle Lieblingsrouten, in denen frau/man sich besonders gut fühlt und es werden Routen zu Projekten an der eigenen Leistungsgrenze, die wochenlanges Bemühen und Kämpfen provozieren.

Aber es wird nicht nur geklettert. Es wird viel erzählt und diskutiert über Gott und die Welt und wie wir sie verbessern könnten, wenn man uns nur lassen würde. Es beginnt schon im Umkleieraum, in dem es oft hoch hergeht. Die Unterhaltung geht weiter in den kurzen oder auch längeren Pausen zwischen den Kletterrouten und schließlich beim Kaffee in der Kletterbar. Das ist auch der Ort um mit mitgebrachtem Kuchen und dem haus-eigenen Cappuccino gemeinsam Geburtstage zu feiern.

Wie der Gruppenname 50+ vermuten lässt, sind viele unserer Mitglieder Großeltern. Nicht selten kommen Familienmitglieder, Kinder und Enkelkinder mit zum Klettern. Dann wird hinter dem vertrauten Kletterpartner auf einmal die/der sorgende und liebevolle Oma/Opa sichtbar.

Aber ähnlich, wie in den meisten Familien nicht nur Zuneigung, Verständnis und Nachsicht herrschen, ist auch die Stimmung dem Kletterzentrum gegenüber gelegentlich getrübt. So kann z.B. der Lärm von durch die Halle tobenden Schulkindern oder der von Akkuschaubern beim notwendigen Routenbau die Schmerzgrenze von altersschwachen Trommelfellen schon mal erreichen. Aber spätestens beim ersten Schluck Kaffee in der Lärm-Oase der Kletterbar hellt sich das Gemüt wieder auf. Dahoam ist schließlich dahoam.

✍️ *Ludwig Sicheneder*



SENIOREN

Auch dieses Jahr hatten wir Senioren uns wieder ein sehr umfangreiches Programm vorgenommen. Das in den letzten Monaten 2023 ausgearbeitete Wanderprogramm umfasste wieder 23 verschiedene, meist sehr anspruchsvolle Touren. Unsere Ziele lagen auch dieses Jahr wieder entweder in der näheren Umgebung, in Franken und im Bayerischen Wald, oder aber auch in den bayerisch-österreichischen Alpen. Dank der großen Anzahl unserer Mitwanderer konnten die ausgewählten Startpunkte der Wanderungen wieder fast ausschließlich mit dem Bus angefahren werden. Entsprechend unserem schon im Januar verfügbaren Wanderprogramm trafen wir uns alle 14 Tage, meist dienstags, am Jahnstadion zur gemeinsamen Abfahrt. Wir starteten Ende Januar mit vier- bis fünfstündigen Wanderungen an der Naab oder in den Gebirgszügen nordöstlich von Regensburg. Der Radius wurde dann ab Ende März erweitert. So ging es in die Fränkische Schweiz, in die Umgebung von Parsberg, oder in den Vorderen Bayerischen Wald. Ab Juni dann wanderten wir schon in Oberfranken auf den Staffelberg und gleich anschließend schon in den Frankenwald, in den hinteren Bayerischen Wald und mit drei sehr anspruchsvollen Touren in den Chiemgau. Wir beschlossen das Jahr mit Herbstwanderungen in Franken, in der nördlichen Oberpfalz und im Umkreis der Altmühl. Traditionsgemäß beendeten wir das Wanderjahr mit einer Wanderung rund um Sinzing.

Alle unsere Touren sind von unseren eigenen Wanderführern ausgearbeitet und geführt. Ihnen gilt auch diesmal wieder ein sehr großes Lob. Unsere Wanderungen waren auch 2024 sehr geschätzt. Immerhin konnten wir in diesem Jahr 15 Neuzugänge begrüßen und hatten bei allen Wanderungen im Schnitt 49 begeisterte Mitwanderer.

Mit dem Engagement unserer Wanderführer haben wir auch für 2025 wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Am 28. Januar starten wir mit unserer ersten Tour in diesem Jahr. Wir freuen uns schon auf genauso viele, begeisterte Mitwanderer, wie wir dies 2024 erlebt haben.

✍ Werner Feßel

ACHTSAM UNTERWEGS

Im Juni 2024 hat sich die Gruppe Achtsam unterwegs gegründet und eine erste achtsame Tour durch den Eilsbrunner Forst gemacht. Warum achtsam unterwegs?

Achtsam unterwegs bedeutet für uns:

- wir wandern und entdecken dabei die Schönheit der Natur
- erspüren was wir gerade brauchen, sei es die Ruhe oder das gemeinsame Lachen
- lassen uns auf Neues ein, wie das Gehen in Stille, Übungen zum Reflektieren am Jahresende
- erweitern unsere Wahrnehmung
- achten auf unsere Kraft und gehen im eigenen Tempo
- machen uns bewusst, wie wir unterwegs sind
- geben uns Zeiten der Stille, damit die Wahrnehmung Zeit hat für die Natur und das Leben um uns

Etabliert hat sich im Sommer und Herbst einmal im Monat eine Feierabendrunde, der Stammtisch um weitere Touren zu besprechen und Wanderung in der näheren Umgebung/Bayerischer Wald. Wir waren achtsam unterwegs im Höllbachtal, am Falkenstein, am Arber, im Eilsbrunner Forst und beim Frauenbründl. Dabei entdeckten wir immer wieder neu, was für jede*n von uns das achtsame Unterwegssein bedeutet.

✍ Traudl Auburger und Anne Häntschel



ALLROUNDER

Da unsere Truppe bereits seit über 15 Jahren besteht und zum Großteil schon etwas in die Jahre gekommen ist, hat es sich angeboten, auch während der Woche Touren zu organisieren. So gestalteten wir den Einstieg ins Jahr mit regelmäßigen Wanderungen nebst Einkehrschwung im Regensburger Umland an jedem zweiten Donnerstag im Monat. Auf diese Weise hatten neue Mitglieder Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Abklopfen der möglichen Aktivitäten. Ab dem Frühjahr führten wir immer wieder schöne Tagestouren durch, wie z. B. zur Kirschblüte nach Franken, mal ins Fichtelgebirge, zur Orchideenblüte ins Birgland, rund um den Achensee, die klassische Überschreitung Heimgarten-Herzogstand, etc. Auch Radler kamen nicht zu kurz mit Touren rund um den Dillberg bzw. von Falkenstein nach Regensburg. Zudem gab es eine Tour vom Tegernsee zum Schliersee bei vorbildlicher Anreise per Öffi/Zug. Als sommerliches Highlight gestalteten wir eine abendliche Kanutour auf der Naab mit Schwerpunkt auf einen gemütlichen Ausklang bei Brotzeit und Getränken am Pielenhofener Wehr. Das Jahr abgeschlossen haben wir im Dezember mit einer kleinen, aber gut besuchten Waldweihnacht mit Winterwandern, Lagerfeuer, Grill und Glühwein. Ein Dank an alle, die mitgemacht haben!

Für 2025 haben sich die Allrounder wieder einige Ideen quer Beet durch zahlreiche Aktivitäten oder Bergtouren vorgenommen. „Jüngere“ neue Mitglieder im Alter von 50plus sind herzlich eingeladen und willkommen.

✍ Helmut Wehr

ALPENMÄDELS

Am 05. Juni 2024 wurde die neue Gruppe „Alpenmädel“ von 11 Mädels gegründet. Mittlerweile ist die Gruppe auf über 90 Mädels gewachsen. Da wir sehr breit aufgestellt sind bezüglich Unternehmungen in- und outdoor, wurden verschiedene Untergruppen (z. B. Bergwandern, MTB/Gravelbiken, Klettersteig, Schneeschuh, Skitour, usw.) gebildet. Am 14. Juli starten ca. 20 Mädels zur Eröffnungs-/Kennenlerntour auf den Osser. Die Tour wurde mit einem Eis in Lam sehr erfolgreich und lustig abgeschlossen. Die Radlerinnen trafen sich zu Feierabendrunden. Die Tour zur Tegernseer Hütte musste witterungsbedingt abgesagt werden. Am monatlichen Stammtisch im Ausrüstungslager sind ca. 8 bis 10 Personen da und planen gemeinsame Touren. Skitouren- und Schneeschuhwanderkurse für die Wintersaison 2024/25 wurden organisiert. Am Bergsporttreffen im Oktober waren vier Mädels am Stand und konnten sich vorstellen und Nachwuchs werben. Der Jahresabschluss fand am Christkindlmarkt im Spitalgarten statt.

✍ Monika Baumann

ALPINGRUPPE24 (AG24)

Die AG24 gründete sich im Rahmen der Gründungsinitiative der Sektion Anfang Juni. Zunächst übernahm Gerhard Eißle zusammen mit Stefan Nargang die Gruppenleitung. Gerhard gab seine Aufgaben im Herbst an Simon Baensch ab, der seitdem als 2. Gruppenleiter die AG24 mit Stefan Nargang leitet. Begonnen hat die Hochtouren-Saison mit zwei Seilschaften in der Schweiz, wo den ganzen Sommer über mehrere Touren stattfanden. Ebenso gab es eine 8-tägige Gebirgsdurchquerung sowie die Besteigung des Olymp in Griechenland. Südtirol mit den Dolomiten war Ziel von zwei Gruppen, die verschiedene Klettersteige begingen. Eine Gruppe überquerte auch den Jubiläumsgmat. Zusätzlich wurde jeden 2. Dienstag im Monat ein Treffen im Besprechungsraum des Ausrüstungslagers durchgeführt. Im Oktober erfolgte die Planung für das Bergjahr 2025 und im Dezember, zum Abschluss auch ein Lehrabend über das Expeditionsbergsteigen. Für 2025 wurden viele Hochtouren wie Ortler, Venedigerkrone, Venter Runde oder auch wieder Jubiläumsgmat beschlossen. Auch ein mehrtägiger Besuch der Alten Regensburger Hütte, um dort Klettersteige und alpine Touren durchzuführen, wurde eingeplant. Im Januar wird ein Eisklettercamp besucht. Geplant ist eventuell auch eine Nepal-Trekkingtour. Dieses Datum ist gerade noch flexibel. Als erste gemeinsame Expedition wird für Februar 2026 eine Tour nach Ecuador beschlossen und die Planung dazu aufgenommen.

✍ Stefan Nargang

BERGGENUSS

Die Gruppe Berggenuss hat sich im Juni des vergangenen Jahres neu gegründet.

Die erste Kennenlerntour fand am 14. Juli 2024 statt. Gewandert wurde auf den Großen Arber. Am 29. September wanderten wir auf den Risserkogel und die Abschlussstour fand am 17. November auf den Spitzstein statt. Im Jahr 2024 fanden zudem vier Stammtische statt. Geplant sind für das Jahr 2025 monatliche Stammtische und Wanderungen.

Die nächste Tour nach der Winterpause findet am 15. Februar statt und führt uns zum Großen Falkenstein. Unsere WhatsApp-Community hat derzeit ca. 60 Mitglieder.

✍ Achim Kinsky



FOTOGRAFIE AM BERG

Die Foto-Gruppe hat sich im August 2024 formiert und ist also noch recht jung. Wir treffen uns einmal im Monat (immer am zweiten Montag, 18:00 Uhr) im Besprechungsraum der Geschäftsstelle. Hier wird in gemütlicher Runde über alles, was mit Fotografie zu tun hat, geplaudert.

Fester Bestandteil ist auch immer eine Bildbesprechung. Jeder kann seine aktuellen Fotos zeigen und mit der Gruppe diskutieren. Oft handelt es sich dabei um Beiträge zum Monatsthema, das wir uns selbst als Aufgabe bis zum nächsten Treffen stellen. Diese Challenge motiviert, die Kamera mit nach draußen zu nehmen und ein konkretes Projekt zu verfolgen. Die Vielfalt der Ergebnisse ist immer sehr bereichernd.

Natürlich wollen wir auch gemeinsam in der Natur fotografieren. Meistens macht ein Mitglied kurzfristig einen spontanen Aufruf, ob jemand Lust hat, sich bei einem Ausflug oder der Jagd nach einer bestimmten Wetter- bzw. Lichtstimmung anzuschließen. Auch den Kaitersberg haben wir schon gemeinsam unsicher gemacht und eine Hüttentour ist in Vorbereitung.

Mit einer Gruppe von Fotografen und Fotografinnen unterwegs zu sein, unterscheidet sich dabei deutlich von einer klassischen Bergtour. Es ist sehr entspannt, wenn man sich keine Gedanken machen muss, ob die Begleitung nicht allmählich ungeduldig wird, weil man ständig Fotopausen einlegt und damit den Zeitplan zerschießt. Hier ist die Unterbrechung nicht nur geduldet, sondern erklärtes Ziel. Irgendwann kommen wir dann trotzdem oben an und haben nicht nur mit der Kamera, sondern auch mit allen Sinnen, zahlreiche große und kleine Entdeckungen am Wegesrand gesammelt.

Wer Lust hat, dabei zu sein, ist jederzeit willkommen und kann gerne eigene Ideen und Anregungen in die Gruppe einbringen. Wir freuen uns über Neuzugänge mit Freude an der Fotografie vom Einsteiger bis zum Köhner. Kommt einfach beim Stammtisch vorbei oder nehmt Kontakt auf unter: foto-dav-regensburg@gmx.de

✍ Ingrid Scheufler

GENERATION FRISCHLUFT

Im Juni 2024 fand in einer großen Auftaktveranstaltung die Gründung mehrerer neuer DAV-Gruppen im Kletterzentrum statt. Dabei gründete sich auch die Gruppe „Generation Frischluft“, welche sich kurz danach zum ersten großen Auftakttreffen im Biergarten getroffen hat. Im ersten halben Jahr der Gruppe stand insbesondere das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund, wofür monatliche Gruppentreffen stattgefunden haben, auf denen sich dann auch erste spontane Ausfahrten mit dem Gravelbike und Wanderungen im Bayerischen Wald ergeben haben. Ebenso wurde auf dem ersten Treffen die erste große Tour für das Jahr 2025 ins Auge gefasst: Der Hochkönig soll das Ziel der Generation Frischluft am letzten Augustwochenende sein. Sonst stehen für 2025 weitere Wanderungen und gemeinsame Klettersteigbegehungen auf der Wunschliste der Gruppe. Die Wunschliste füllt sich aus den Ideen, die in den monatlichen Gruppentreffen, die immer am Monatsanfang stattfinden, gefunden werden und anschließend in der WhatsAppgruppe verteilt werden, so dass sich in diesem Jahr sicherlich noch einige Touren und Aktionen finden werden.

✍ Florian Habenschaden



GLEITSCHIRMGRUPPE

Das Gleitschirmjahr unserer Gruppe startete mit der Ausfahrt zur Flugschule Hochries. Hier nahmen wir an einem G-Kräfte-Training teil. Wir lernten Pressatmung um bei Erdanziehungskraft die Kontrolle nicht zu verlieren. Zusammen mit dem Camper zu fahren hat Spaß gemacht.

Im Mai ging es ins Berg- und Skiheim Brixen im Thale, am ersten Tag an den Startplatz in die Wildschönau um vom Markbachjoch zu starten. Trotz Abschattung konnten wir ein wenig Thermik finden. Darauf hatten wir die zwei besten Flugtage des Jahres. Vom Hartkaiser starteten wir, flogen zur Hohen Salve und sogar noch zurück zum Wilden Kaiser. Abends kochten wir zusammen Spinatknödel mit Käsesoße und Birnen. Ein sehr gelungener Ausflug, den wir gern wiederholen wollen.

Happy landings

✍️ *Stefan, Silke und Simon*

HOCHTOURENGRUPPE

Die Hochtourengruppe ist eine lebendige und aktive Gruppe von Bergsportlern aller Disziplinen. Wir führen unsere Touren eigenverantwortlich durch, organisiert von unseren Mitgliedern und für unsere Mitglieder. Dank diesem Engagement unserer Tourenleiter konnten wir auch 2024 wieder ein äußerst vielfältiges und interessantes Programm anbieten.

Insgesamt fanden 22 Touren statt, an denen insgesamt 160 Mitglieder teilnahmen. Sieben mal mussten wir uns dem Wetter geschlagen geben.

Die Palette unserer Aktivitäten reicht von Wanderungen und Radtouren in der Region und im Bayerischen Wald bis hin zu Skihochtouren, Gebietsdurchquerungen auf Skiern in der Silvretta und den Öztaler Alpen. Im Sommer unternahmen wir Hochtouren und bestiegen unter anderem die Stubaier Wildspitze und die Wilde Leck.

Das Klettern war wieder ein Schwerpunkt unseres Programs. Jeden Dienstag trafen wir uns zum Klettertraining in den Klettergebieten rund um Regensburg oder im Kletterzentrum in Lappersdorf. Wir organisierten Sportkletterausfahrten im Frankenjura oder in Tschechien, aber auch deutlich alpinere Touren im Maltatal oder der Kampermauer. Sogar bis in den kroatischen Paklenika Nationalpark hat es uns verschlagen.

Der Schnee, der im Winter manchmal fehlte, hat sich beim Alpinklettern im September, leider zur Unzeit, eingestellt. Aber Wetterkapriolen gehören nun einmal zum Bergsport dazu.

✍️ *Roland Schulz*

HÜTTENTOUREN

Seit der Gruppengründung im Juni letzten Jahres hat sich einiges getan.

Unser Ziel ist es, im Laufe des Jahres kleinere oder auch größere Hüttentouren anzubieten. Dabei darf sich Jeder mit Ideen und Organisation einbringen.

Im Juli fand unsere erste Tour mit Übernachtung auf der Alpenrosenhütte und im Brixener Haus statt. Eine kleine Sonntagswanderung zur Hammermühle folgte im Dezember.

Wir treffen uns regelmäßig, jeden ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Nebenraum des Ausrüstungslagers. Die Location hat sich erst mal etabliert, da wir hier flexibel sind und uns ungestört unterhalten und planen können. Wer Lust hat, geht hinterher noch ins „Spital“ auf einen Absacker.

Für dieses Jahr 2025 sind 2 Touren schon fest geplant, im Juli der „Karnische Höhenweg“ und im September ein Abschnitt des „Stubai Höhenweges“.

Weitere spontane Wanderungen und Touren sind jederzeit möglich.

✍️ *Cordula Schäfer*

HUNDERUNDE

Als Newcomer starteten wir nach unserem Gründungstreffen im Sommer voller Tatendrang in die zweite Jahreshälfte 2024, nachdem doch einige DAV-Mitglieder sehnlichst auf eine Gruppe mit vierbeinigem Anhang gewartet hatten.

Die erste Hunderunde führte uns im August auf zehn Kilometern durch das malerische Otterbachtal und ermöglichte den Vierbeinern, sich nun auch kennenzulernen und gegenseitig zu beschnuppern.

Nach kurzer Ferienpause ließen wir im Oktober den Landkreis Regensburg hinter uns und erkundeten das wunderschöne Altmühltal bei Kelheim. Die knapp dreizehn Kilometer lange Runde war ein bunter Mix aus Wanderung, Überfahrt mit der Zille zum Kloster Weltenburg und der dortigen Einkehr im Biergarten.

Bei schon eher winterlichen Temperaturen schlossen wir das Jahr mit einer elf Kilometer langen Panorama-Runde um die Walhalla ab.

Um mit einem Zitat auf die abenteuerlichen Wanderungen zurückzublicken – „Es gibt nichts Besseres, als deinem Hund dabei zuzusehen, wie er das Leben genießt, das du ihm bereitet hast“.

✍️ *Julia Achatz*



INTERNATIONAL GROUP

Die International Group fand sich Anfang Juni 2024, nach der Umfrage zur Gruppengründung. Max Santander und Andreas Nausch erklärten sich bereit die Gruppe zu leiten. Zum ersten Treffen im Kletterzentrum kamen rund 15 interessierte Bergsportler*innen aus aller Welt: Argentinien, Spanien, Wales, Portugal, Tunesien, USA, Deutschland und mehr. Die WhatsApp-Community wächst und gedeiht seitdem. Die erste Tour führte vier Leute mit Bike und Wanderschuhen zur Walhalla. Auch einige Stammtische fanden bereits statt. Wir freuen uns auf ein aktives internationales Jahr 2025.

✍️ *Monika Trojer*

KLETTERSTEIGGRUPPE

Ende Juli trafen sich erstmals die Klettersteigbegeisterten der Sektion im Ausrüstungslager um die Klettersteiggruppe zu gründen. Der Besprechungsraum des Lagers platzte fast aus allen Nähten, denn knapp 30 Leute waren da. Fünfmal hat der Klettersteig-Stammtisch im Sommer und Herbst 2024 im Ausrüstungslager und im Kneitinger Biergarten zusammengefunden und Tourentipps ausgetauscht. Am 05. Dezember hatten wir eine kleine Weihnachtsfeier mit Glühwein, Kinderpunsch, Kuchen und Plätzchen. Wir haben eine WhatsApp-Community eingerichtet, so dass alle Mitglieder Touren planen und auch spontan Mitstreiter finden können. Einzelne Mitglieder aus der Gruppe haben sich schon zu ersten Eintagesausflügen verabredet. Für das kommende Jahr haben wir einen gemeinsamen Wochenendausflug ins Auge gefasst, hier stehen aber Ziel und Datum noch nicht genau fest.

✍️ *Martin Sporn*

LAUFGRUPPE

Die Laufgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 18:00 Uhr am Parkplatz der Swiss International School um eine gemütliche Runde im Regensburger Westen zu drehen. Im Jahr 2024 stand eine große Veränderung an. Unser bisheriger Leiter Markus Rühr ist zurückgetreten. Frisch dabei habe ich die Organisation übernommen und es nicht bereut. Im Gegenteil – der Austausch mit der Gruppe erfüllt mich sehr.

Ziel der Gruppe ist es, die allgemeine Fitness zu trainieren um u.a. für Bergtouren mit einer besseren Kondition ausgestattet zu sein. Neuteilnehmende sind immer gerne gesehen und herzlich willkommen. Wir passen unser Tempo dem „schwächsten Glied“ an, damit jeder Spaß und Freude am Laufen hat.

Jedes Jahr versuchen wir eine Gruppe für regionale Laufveranstaltungen wie den Landkreislauf oder den Regensburg Marathon zu organisieren. Bei Interesse tretet unserer Laufgruppe gerne über den QR-Code bei. Wenn ihr Rückfragen habt, meldet euch auch gerne direkt bei mir.

✍️ *Julia Moosburger*

MOUNTAINBIKEGRUPPE

Das Jahr 2024 war für unsere Mountainbikegruppe ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Wir konnten zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen durchführen, die von unseren Mitgliedern begeistert angenommen wurden.

In den Sommermonaten haben insgesamt 22 wöchentliche Ausfahrten stattgefunden. Diese Touren wurden von ehrenamtlichen Guides geleitet und waren für alle Teilnehmenden kostenlos – unser besonderer Dank gilt den Bikerinnen und Bikern, welche



hier eine Gruppe bei diesen Gemeinschaftsfahrten übernehmen. Insgesamt konnten wir über 270 Mitfahrende begrüßen, die die Gelegenheit nutzten, die wunderschöne Natur rund um Regensburg zu erkunden und ihre Fahrtechnik zu verbessern. Der gemeinsame Einkehrschwung im Biergarten oder in der Pizzeria runden das Erlebnis passend ab und geben Gelegenheit um Pläne für die nächste Radreise zu schmieden.

Ein besonderes Highlight des Jahres waren für die Teilnehmenden sicher unsere Reisen. Im Frühsommer führte uns Reinhold Huber in den Südschwarzwald und die Vogesen, wo unter seiner Leitung nicht nur die bekannte Weinkultur genossen wurde, sondern auch grenzüberschreitend sportlich die Stollenreifen ordentlich auf den Trails gefordert wurden. Im Herbst führte Jörg Frauenhoffer eine Gruppe nach Ligurien in Italien, wo wir die mediterrane Landschaft so wie die atemberaubenden Trails auch abseits der bekannten Wege genießen konnten. Ein besserer Ausklang der Saison lässt sich schwerlich finden. Beide Reisen waren ein voller Erfolg und boten den Teilnehmenden sportliche Herausforderungen und unvergessliche Erlebnisse.

Angeboten wurden auch dieses Jahr wieder Fahrtechnikkurse in unterschiedlichen Stufen, die darauf ausgelegt sind, die Fähigkeiten der Teilnehmenden zu verbessern und ihnen mehr Sicherheit auf dem Bike zu geben. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, und viele Teilnehmende konnten deutliche Fortschritte verzeichnen. Ein Höhepunkt im Kursbereich war der erstmals durchgeführte zweitägige Fahrtechnikkurs in unserer Vereinshütte in Pfaben. Der Steinwald mit dem angrenzenden Fichtelgebirge ist ein Kleinod für Berggradfahrende, so war schnell klar: Wir kommen wieder!

Wir möchten uns bei allen Guides und unseren Unterstützern bedanken, die durch ihren Einsatz und ihre Leidenschaft diese Aktivitäten ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme und ihr Engagement zum Erfolg unserer Gruppe beigetragen haben.

Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr und sind gespannt auf die neuen Abenteuer und Herausforderungen, die uns erwarten.

✍️ *Andreas Hofbauer, MTB-Ressort*

ÖFFITRUPP

Der Öffi-Trupp wurde im Rahmen der Gruppengründunginitiative Anfang Juni 2024 ins Leben gerufen. Die Sektionsgruppe möchte konsequent ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern und zeigen, dass Bergsport auch mit klimaschonender Anreise geht. Tagestouren, Überschreitungen, Kletterfahrten – viele Ziele können bequem öffentlich angefahren werden. Es fanden 2024 erste Treffen statt, wir hoffen, dass die Sektionsgruppe 2025 so richtig durchstarten kann und viele klimaschonende Touren miteinander unternimmt.

✍️ *Monika Trojer*

RUND UM REGENSBURG

Die Gruppe „Rund um Regensburg“ der DAV Sektion Regensburg wurde im Juni 2024 gegründet. Nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah...“ organisiert die Gruppe Wanderungen im Umkreis von Regensburg.

Geleitet wird die Gruppe von Petra Alzer und Max Kauer. Gestartet ist sie mit ca. 40 Mitgliedern, die sich auf eine Umfrage des DAV gemeldet haben. Inzwischen ist sie auf ca. 60 Mitglieder angewachsen.

Wir haben von Juli bis Dezember je 2 Wanderungen pro Monat organisiert, jeweils eine an einem Sonntag und eine an einem Werktag. Die Wanderungen finden im Umkreis von etwa einer Fahrstunde um Regensburg statt, an Donau, Naab und Altmühl, im Bayerischen Jura oder im Bayerischen Wald.

Nach anfänglich kleinen Gruppen machten immer mehr mit, so dass wir das Maximal-Limit von 12 Teilnehmern pro Wanderung erreichten. Erfreulich auch, dass einige Teilnehmer immer wieder gerne mit dabei sind, so dass sich auf diesem Wege eine richtige Gruppe von Wanderfreunden gebildet hat.

2024 wurden die Wanderungen von Petra und Max organisiert. Ziel für 2025 ist, dass auch andere Gruppenmitglieder mit der Unterstützung von Petra und Max Wanderungen organisieren, wie schon im Januar von Almut mit dem Regensburger Klimaschutzweg. Danke dafür. So können wir die Anzahl der Wanderungen auf bis zu drei pro Monat erhöhen.

✉ Petra Alzer

SKI- UND SOMMERYMNASTIK

Eva Rütz und Wolfgang Seßler sorgten auch im Jahr 2024 wieder für die ganzjährige Fitness der Sektionsmitglieder. Eva bot jeden Mittwoch in der Turnhalle des Albrecht-Altdorfer-Gymnasiums (Ski-)Gymnastik an (von Oktober bis Juli), Wolfgang jeden Donnerstag in der Willi-Ulfig-Schule (Oktober bis Ostern.)

✉ Eva Rütz und Wolfgang Seßler, Leitung Skigymnastik

SKITOURENGRUPPE

Interessierte am Thema Skitouren trafen sich im September 2024 zum ersten Mal und tauschten sich über ihre Ideen aus. Benedikt Mühle und Roland Bonke erklärten sich bereit die Gruppe zu leiten. Pläne für erste gemeinsame Touren 2025 wurden geschmiedet.

✉ Monika Trojer



SPORTKLETTERGRUPPE

Im Jahr 2024 hat auch die Sportklettergruppe viele Aktivitäten durchgeführt. Als Outdoor-Gruppe sind wir hauptsächlich an den regionalen Felsen anzutreffen. Dort bieten wir betreutes Klettern am Feierabend für alle, die das Klettern im Vorstieg erlernt haben. Kein Auto? Kein Problem! Es findet sich immer eine Möglichkeit zum Mitfahren. Und da wir wechselnde Spots anfahren, wird es auch nicht langweilig.

Unsere mehrtägigen Fahrten erfreuten sich ebenso großer Beliebtheit. Im Juni verbrachte die Gruppe ein Wochenende im tschechischen Gebiet Roviste an der Moldau. Und im August stand ein Ausflug ins Frankenjura auf dem Programm. Im Winter treffen wir uns in der Halle zum gemeinsamen Training. Als Trainer liegt dann unser Augenmerk auf der Verbesserung der technischen und taktischen Fähigkeiten der Teilnehmenden. Leider mussten wir ab November eine kleine Pause bis zum Jahreswechsel einlegen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme im Jahr 2025.

✉ Christian Brazzale

TRAILRUNNINGGRUPPE

Die Trailrunning-Gruppe des DAV Regensburg trifft sich jede Woche, um die schönsten Trails rund um Regensburg zu erobern. Bei unseren Läufen zwischen 10 und 20 km geht's durch Wälder, über Hügel und entlang der Donau – immer abseits der Straßen und mitten in der Natur.

Egal, ob du gerade erst anfängst oder schon ein erfahrener Trailrunner bist, bei uns ist jeder willkommen. Wir laufen zusammen, unterstützen uns gegenseitig und genießen den gemeinsamen Spaß an der Bewegung. Wer Bock auf frische Luft, spannende Strecken und ein cooles Team hat, ist hier genau richtig!

Danke an alle Trailbegeisterten, die schon länger dabei sind und herzlich willkommen an alle Neuen. Schreibt uns einfach eine kurze Mail an trailrunning-dav-regensburg@web.de und wir fügen euch zu unserer WhatsApp Gruppe hinzu.

✉ Andi Perzl und Andreas Schatz

WALKGRUPPE

Immer wieder montags traf sich die Walkgruppe in Großprüfening zum (Nordic) Walken um die Wege an der Donau oder in Prüfening sportlich zu erkunden. Alfred Stegbauer leitet die Gruppe seit vielen Jahren. Nach dem Auftreten von immer mehr „Fußleiden“ bei einigen Gruppenmitgliedern der Laufgruppe, mit der er vor über 20 Jahren gestartet war, hat sich die Walkgruppe unter seiner Leitung abgespalten. Zwischen zehn und 16 Leuten zwischen 65 und 82 Jahren walken jede Woche im Westen von Regensburg. Neue Mitwalker sind immer willkommen.

✉ Alfred Stegbauer



ORTSGRUPPE BAYERWALD

Auch wenn der Wettergott bisweilen nicht mitspielte und es die eine oder andere Absage wegen Teilnehmermangels gab, so konnten wir doch den größten Teil unseres geplanten Touren- und Veranstaltungsprogramms durchführen. Unsere Vortrags- und Lehrveranstaltungen im Berghof Gibacht wurden – nicht zuletzt – wegen des ebenso tüchtigen, wie freundlichen Pächter-Ehepaars Margot und Sepp Gruber sehr gut besucht. Wir danken! Toni Putz hielt im Berghof Gibacht folgende Vorträge: 25.01.2024 Mit Rad- und Wanderschuhen im Großarltal (25 Teilnehmende), 08.02.2024 Klettersteige, Wandern und Mountainbiken am Gardasee (25 Teilnehmende), 22.02.2024 Mit dem Mountainbike durch das Isergebirge (25 Teilnehmende), 02.05.2024 Bergtouren mit Rad in den Kitzbüheler Alpen (20 Teilnehmende), 12.12.2024 Nördliche Oberpfalz, Rhön (20 Teilnehmende). Ebenfalls im Berghof Gibacht fanden einige Theoriekurse statt: 11.+25.01.2024 Lawinenkunde I und II mit Fritz Nirschl (je 25 Teilnehmende), 11.04.2024 Lehrvortrag Erste Hilfe in den Bergen mit Dr. Robert Pesold (15 Teilnehmende). Am 21.01.2024 fand am Arber wieder ein LVS-Training mit Fritz Nirschl statt (4 Teilnehmende), am 05.05.2024 wieder ein MTB-Fahrtechnikkurs mit Robert Mückl (14 Teilnehmende). Ein besonderes „Highlight“ war am 25. und 27.04.2024 der Erste-Hilfe-Kurs der Bergwacht (21 Teilnehmende) mit einer realitätsnahen Notfallübung im Gelände (12 Teilnehmende). Für jeden Bergfreund, für den Kameradenhilfe mehr ist, als ein Notruf per Handy, war es eine tolle Erfahrung. Am 07.12.2024 fand wieder unsere Adventliche Sitzweil statt – mit 60 Teilnehmenden in der Berghütte Haidstein. Der Nikolaus besuchte die Kinder.

Touren der Ortsgruppe Bayerwald 2024

01. – 04.02.2024 → Langlaufwochenende Bucina (Buchwald) im Böhmerwald: Touren nach Breznik (Pürstling), Kvilda (Außergefeld), Knicezi Plane (Fürstenhut), Finsterau (8 Teilnehmende); Schnee gerade noch ausreichend für die beschriebenen Touren. Mit Hans Grüneißl.

10.02.2024 → Skitour bei Nacht Hoher Bogen (10 Teilnehmende). Mit Reinhard Neumeier.

21. – 24.03.2024 → Skitourtage Amberger Hütte (6 Teilnehmende); schöne Skitouren auf winterliche 3.000er. Mit Fritz Nirschl.

06. – 07.04.2024 → Bike & Snow: MTB-Tour im Arbergebiet Samstag: Regenhütte – Schwellhäusl – Böhmisches Eisenstein. Sonntag: Böhmisches Eisenstein – Großer Falkenstein – Regenhütte (4 Teilnehmende). Wegen Schneemangels war keine Skitour am Arber möglich. Bei bestem und warmem Wetter fuhren wir am Sonntag auf den Großen Falkenstein. Mit Hans Grüneißl.

28.04.2024 → Klettern Salzkammergut 2 Routen 4 und 4+ am Plombergstein (7 Teilnehmende). Mit Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl.

09.05.2024 → MTB-Vatertagstour Gemeinschaftsfahrt mit Sektion: Ramspau – Riesensprung – Drackenstein – Grafenwinn – Marienthal – Stockenfels – Teufelsgsperr – Ramspau (16 Teilnehmende); ideales Radl Wetter, wunderschöne Fahrt, gute Einkehr im Biergarten Marienthal. Mit Toni Putz.

16.05. – 20.05.2024 → MTB-Pfingstfahrt: Trans-Karpaten I Mit dem Mountainbike durch die Schlesisch-Mährischen Beskiden: Donnerstag: Anreise in Fahrgemeinschaften über Prag, Brno (Brünn), Olomouc (Olmütz) nach Frydlant nad Ostravici (Friedland an der Ostrawitz), Freitag: über den Radhost (Radhoscht 1.129 m) nach Roznov (Rosenau), 44 km, 1.145 Hm, Samstag: über die Polomka (984 m) nach Horni Lomna (Ober-Lomna), 44 km, 1.032 Hm, Sonntag: über die Lysa Hora (Kahlberg, 1.325 m) zurück nach Frydlant, 44 km, 1.570 Hm, Montag: Heimreise (8 Teilnehmende); wechselhaftes, teils schönes, teils regnerisches Wetter. Mit Hans Grüneißl.

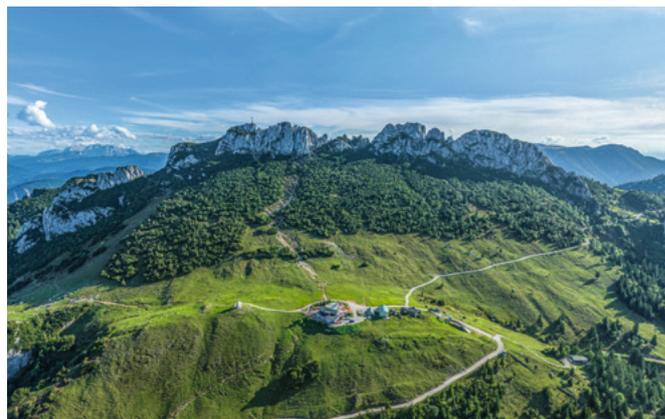
25. – 26.05.2024 → Klettersteige im Salzkammergut Leadership-KS (C) am Predigtstuhl und Drachenwand-KS (C) (7 Teilnehmende); gewittrig. Mit Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl.

04. – 07.07.2024 → Mit dem MTB rund um die Zugspitze und durchs Karwendel (3 Teilnehmende); jeder Hüttenabend ein besonderes Highlight. Mit Fritz Nirschl.

26. – 28.07.2024 → MTB-Wochenende Vorwald Waldlerhaus in Aumbach Rundtouren nach Atzenzell und Heilbrunn (12 Teilnehmende); warmes, am Sonntag leicht wechselhaftes Wetter, gute Stimmung, schöne Touren, beste Bewirtung durch unsere Gastgeber. Mit Lothar Fuchs.

27.07.2024 → Kampenwand-Überschreitung 4+ (3 Teilnehmende); perfekte Bedingungen. Mit Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl.

09.08.2024 → Kampenwand-Überschreitung 3+ (2 Teilnehmende); Umgehung der tropfnassen Schlüsselstelle. Mit Dr. Ludwig Engl.





25.08. – 01.09.2024 → Jubiläums-Transalp 2024
Mit dem Mountainbike von Osttirol nach Triest: durch die Sextner Dolomiten, zu den Quellen der Piave, auf der „Panoramica delle Vette“ und in die Julischen Alpen, an der Soca, durch den Teronawer Wald und die Küstenberge zur Adria (8 Teilnehmende); durchwegs schönes, die letzten Tage fast zu heißes Wetter. Mit Hans Grüneißl.

31.08. – 01.09.2024 → Klettern und Klettersteige in St. Johann/Tirol
Zeitgeist 3+ am Ulrichshörndl/Loferer Steinberge, lange Tour in einsamer Umgebung, KS Kitzbüheler Horn (C/D), kurzer, sehr schöner Klettersteig (3 Teilnehmende). Mit Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl.

21. – 22.09.2024 → MTB-Herbstfahrt Böhmerwald
Scheuereck bei Zwiesel, Prasily (Stubenbach), Kasperske Hory (Bergreichenstein), Zdikov (Großzdkau, Übernachtung), Horská Kvilda (Innergefilid), Modrava (Mader), Polednik (Mittagsberg 1.315 m) – Scheuereck (10 Teilnehmende); ideales, schönes Radl Wetter. Mit Hans Grüneißl

25. – 27.10.2024 → Böhmerwald-Wanderungen
Gemeinschaftstour mit Sektion: Schlosshotel Hradek bei Susice (Schüttenhofen), Samstag: Hradek – Svatobor – Susice, Sonntag: Kasperske Hory (Bergreichenstein) – Kasperk (Karlsburg) (20 Teilnehmende); Samstag trüb, Sonntag optimales, sonniges und warmes Wanderwetter mit toller Aussicht. Mit Toni Putz und Hans Grüneißl.

Ausrüstungslager mit Bücherei und Kletterzentrum Bayerwald

Unser Ausrüstungslager, das von der Familie Neumeier seit Jahrzehnten vorbildlich (und kostenlos) in eigenen Privaträumen verwaltet wird, wurde wieder rege zum Entleihen genutzt.

Ausgemustertes Gerät wurde fallweise ersetzt; Führerliteratur und den Kartenbestand ergänzten wir mit aktuellen Neuerscheinungen.

Besonders hervorzuheben ist auch der Dienst unserer Freunde und Kameraden Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl an je 26 Tagen in der Chamer DAV-Naturfreunde-Kletterhalle.

Organisatoren, Referenten und nicht zuletzt die Teilnehmer der Veranstaltungen haben dazu beigetragen, dass wieder ein vergleichsweise großes Programm verwirklicht werden konnte; ihnen allen wiederum ein herzliches Dankeschön.

Besonders danken möchten wir namentlich Fritz Nirschl, Christine und Reinhard Neumeier, Roland Helbig, Herwig Decker, Franz Vogl, Dr. Ludwig Engl, Lothar Fuchs, Robert Mückl, Ingrid und Thomas Schönberger, Dr. Robert Pesold, Wolfgang Brückl von den Naturfreunden, der Vorstandschaft und Verwaltung unserer „Muttersektion“ Regensburg und natürlich vor allem wieder Toni Putz, unserem unentbehrlichen und unermüdlichen Mentor und Freund, ohne den es die Ortsgruppe nie gegeben hätte.

✉ Hans Grüneißl
Leiter Ortsgruppe Bayerwald

ORTSGRUPPE STÄTTEDREIECK

Es sind im abgelaufenen Jahre wieder zahlreiche Wanderungen und Bergtouren zu verzeichnen. Lediglich die Schönfeldspitze ist wegen extremen Schneefalls ausgefallen. Am 25.11.24 gab es im Clemenshaus Leonberg einen sehr schönen Lichtbildervortrag von Toni Putz über den Rosengarten. Es hat allen gut gefallen.

Touren der Ortsgruppe Städtedreieck 2024

12. – 14.01.2024 → 13 Schneeschuhwanderer sind vom Stützpunkt Brixen i. Thale auf die Gipfel Laubkogel und Gaisberg unterwegs. Tolle Landschaft und viel Sonne.

20.01.2024 → Mit dem Bayerticket nach Schliersee und über die Gindelalmschneid nach Tegernsee mit Einkehr ins Tegernseer Brauhaus hat den 9 Wanderern gut gefallen.

17.02.2024 → Bei der Regionalwanderung rund um den Wackelstein sind 23 Teilnehmer dabei. Start und Ende am Forsthaus Süßenbach.

08. – 09.03.2024 → Mit Bahn und Bus zum Spitzingsee und hinauf zur Rotwand mit Übernachtung im Rotwandhaus. Am Weg nach Bayrischzell wird noch der Seebergkopf bestiegen. 5 Wanderer haben sich auch über das tolle Wetter gefreut.

29.03.2024 → Bei teils bewölktem Wetter marschieren die drei Wanderer auf den Heimgarten. Anstrengend, aber schön.

13.04.2024 → Den versteckten Waldgipfel Brünsteck wählen 5 Wanderer bei sonnigem Wetter als Ziel.

27.04.2024 → Nochmal ordentlich Schnee gibt es bei der Tour auf die Platte. 5 Schneeschuhgeher sind bei Traumwetter dabei.

11.05.2024 → Mit dem Bergbus nach Reit im Winkl. Die Ortsgruppe mit 8 Mitgliedern absolviert den Haunsbach-Klettersteig und wandert via Stoibenmöseralm nach Oberwössen bei schönem Wetter.

18.05.2024 → Von Lenggries über den Grasleitenstein und Grasleitenkopf zur Lenggrieser Hütte und auch noch auf das Seekarrenz. Anreise zur Hälfte mit der Bahn. Wetter prima.





24. – 26.05.2024 → 8 Teilnehmer sind im Allgäu zu Gange. Vom Stützpunkt Bad Hindelang sind Spieser und Imberger Horn die Ziele. Das Wetter hat gepasst.

26.05.2024 → 5 Wanderer besteigen die Hochplatte (nahe Kampenwand) und freuen sich über das gute Wetter.

08.06.2024 → Von Ellmau machen sich 4 Wanderer auf den Weg zum Schachenhaus. Die Besichtigung des königlichen Jagd-schlusses und die Einkehr im Schachenhaus runden die Tour bei bestem Wanderwetter ab.

15. – 16.06.2024 → Vom Stützpunkt Brixen geht es am 1. Tag auf die Walleralm und weiter zur Steiner Hochalm mit musikalischer Unterhaltung. Und am Tag zwei – bei besserem Wetter – auf den tollen Aussichtsberg Gratspitz.

29. – 30.06.2024 → Wiederum vom Stützpunkt Brixen wird am ersten Tag der Hochkranz mit leichter Kletterei bestiegen. Am Tag zwei geht es durch die tolle Wolfsklamm zum Kloster Georgenberg. Wetter bestens. Die 5 Teilnehmer sind sehr zufrieden.

13.07.2024 → Mit dem Bergbus ins Graswangtal. 2 Ortsgruppen-Teilnehmer besteigen im Nebel das Ettaler Mandl und den Großen Laber.

20. – 21.07.2024 → Mit dem Bayerticket nach Geitau und am nächsten Tag von Bayrischzell wieder nach Hause. Dazwischen liegen die Gipfel Aiplspitz, Raukopf, Taubenstein, Rotwand, Auerspitz und die Ruchenköpfe. 6 Teilnehmer erleben 2 tolle Bergtage und viel Sonne.

28. – 29.07.2024 → Vom Prinz-Luitpold-Haus werden die Nördliche und Südliche Fuchskarspitze von 5 Bergsteigern erklimmt. Bis Schwierigkeit II. Wetter anfangs neblig, später sonnig.

10. – 11.08.2024 → Lechtalwanderung mit Stützpunkt Edelweißhaus. Gipfel Wannenspitze, Karls Spitze und Pimig. 5 Bergsteiger meistern die konditionell anspruchsvollen Touren.

23. – 25.08.2024 → Im Kühtai stehen die anspruchsvollen Gipfel Kraspesspitze und Pockkogel am Programm. Volle Sonne und traumhaft schöne Aussichten begeistern die 5 Teilnehmer.

30.08. – 02.09.24 → Von den Quartieren Hochganghaus und Oberkaseralm sind die Spronser Seen in der Texelgruppe das Ziel. Auch ein Waalweg gehört mit zum Programm. Den 8 Teilnehmern hat es super gefallen.

07.09.2024 → Der Lindlähkopf und die herrlichen Tiefblicke nach Mittenwald erfreuen die 5 Wanderer. Sonne pur.

22.09.2024 → Das Breitensteinfenster als attraktives Kletterschmankerl und der Breitensteingipfel erfreut die 3 Kletterer. Wetter bestens. Umweltfreundlich mit dem Bayerticket.

22.09.2024 → Die traditionelle Frauentour über den Triftsteig zum Kleinen Arbersee findet bei 11 Teilnehmerinnen Anklang.

15. – 16.10.2024 → Die herbstliche Wanderung führt zunächst über den Mittleren Rotofen zur steinernen Agnes. Übernachtung Lauschige Ecke Berchtesgaden. Highlight ist der anspruchsvolle Goldtropfsteig auf den Hochstaufer. Eine klasse Tour, finden die 4 Bergsteiger.

20.10.2024 → Die diesjährige Abwandertour führt von Kelheim auf die Anhöhe Lange Wand mit Gipfelüberraschung. Anschließend Einkehr in Kloster Weltenburg und über Frauenberg und Wieser Kreuz zurück nach Kelheim. Wellness-Wanderung mit 22 Teilnehmern.

02.11.2024 → Gaichtspitze, Hahnenkamm und Hornberg begeistern die 5 Wanderer bei absoluten Traumwetter und super Fernsicht.

08.11.2024 → Wiederum bestes Wanderwetter erwartet ein Quintett bei der Besteigung des Litnisschrofen.

09.11.2024 → Wellnesswanderung über Rummelfelsen und Wasserstein zum Schlachtschüsselessen mit Musik nach Brunn. 15 Teilnehmer.

10.11.2024 → Im Schatten der Kampenwand werden Sonnwendwand, Bauernwand und Scheibenwand bestiegen. Natürlich wieder bei bestem Wetter. Ein Quartett ist begeistert.

16.11.2024 → Nochmal Traumwetter in den Bergen und da kommt der Aggenstein gerade recht, meinen auch die 3 Wanderer.

17.12.2024 → Nur zwei Wanderer haben heute das Brauneck als Ziel. Bei dem tollen Wetter hätten es ruhig mehr sein können.

29.12.2024 → Diesmal sind es wieder mehr. 5 Wanderer fahren mit dem Bayerticket nach Lenggries und steigen über Grasleitenstein und Grasleitenkopf zur Lenggrieser Hütte auf.

31.12.2024 → Silvesterwanderung auf Großen und Kleinen Osser. Viel Sonne; Route eisglatt. Ein schöner Jahresabschluss für die vier Wanderer.

Ein umfangreiches Programm 2024 liegt hinter uns und wir freuen uns auf das Jahr 2025.

✉ Joachim Hofmann
Leiter Ortsgruppe Städtedreieck

Haushaltsergebnis für das Jahr 2024

Langfristig denken – kurzfristig entscheiden – sensibel die Balance halten ...

Erläuterung und Bericht aus dem Bereich Finanzen

Eine Sektion des Deutschen Alpenvereins mit ca. 20.000 Mitgliedern, einem Vereinsvermögen inkl. Gebäude und Grundstücken von über 5 Mio. Euro langfristig auf einen guten Kurs zu bringen und die Finanzen seriös zu planen, ist nicht immer einfach und jedes Jahr eine Herausforderung. Ein Jahr zu planen – ohne Emotionen und nur aus Sicht Einnahmen gegen Ausgaben ist gerade bei einem gemeinnützigen Verein, der von Menschen und Menschlichkeit, von Engagement und Ehrenamt lebt, ein wenig abwegig und im ersten Anschein kann man hier keine Gemeinsamkeit finden. Umso schwieriger ist es hier die Balance zu finden und sich auf den eingeschlagenen Vereinskurs der Zukunft einzulassen und zu versuchen, die Kostenschraube aufzuhalten und im Idealfall ein wenig zurückzudrehen, dafür die Einnahmen nachhaltig für die Zukunft zu steigern.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahreschnitt in Deutschland um 2,2% und in Österreich um 2,9% erhöht. Das Zinsniveau hat sich im Gegensatz dazu nach unten bewegt und hat sich nun eingependelt. All diese Zahlen sind erst einmal absolut und können durch uns nicht beeinflusst werden, treffen uns jedoch und beeinflussen unsere Einnahmen und vor allem unsere Ausgaben in Deutschland und Österreich, egal ob Gebäudekosten, Lohnkosten oder Sachaufwandskosten.

Wir haben als Verein leider nicht das Werkzeug der einfachen Steuererhöhung, um somit anfallende Mehrkosten einfach abzufedern. Unsere steuerbaren Einnahmen sind unsere Mitgliedsbeiträge, die wir nicht beliebig anheben können und wollen, denn unsere Mitglieder sind der Verein und unsere Mitgliederversammlung das höchste Organ des Vereins. Man muss in der Folge hier bedenken, dass unsere Sektion über die Mitgliedsbeiträge leider nicht allein verfügen darf, sondern zwischen 40-50% davon an Verbandsbeiträgen an den Bundesverband, den Bayerischen Landessportverband und an den Bergsportfachverband abführen muss. Die sonstigen operativen Einnahmen aus Kursen und Touren, Übernachtungen in unseren Selbstversorgerhäusern sowie Pacht- und Übernachtungseinnahmen unserer Neuen Regensburger Hütte sind immer in Abhängigkeit von Wettereinflüssen und dem „Freizeitverhalten“ unserer Besucher zu sehen und können schwanken, daher leider auch abnehmen.

Ferner muss Jahr für Jahr die Entwicklung unseres Kletterzentrums betrachtet werden. Die Aufgabe, unsere Einnahmen ein Jahr im Voraus zu planen, um hier die möglichen Ausgaben definieren zu können, muss eine konservative Planung voraussetzen. Eine gute Planung der Finanzen unseres Kletterzentrums ist für unseren Verein elementar wichtig, da wir in Lappersdorf mittlerweile ein mittelständiges Unternehmen führen und damit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen komplett unterliegen. Mit diesen Vorgaben haben wir uns rund um den Jahreswechsel 2023 nach 2024 mit den Planungen auseinandergesetzt. Unser Planungsgrundsatz ist hier immer auf Basis der Vorjahreszahlen eine konservative Einnahmeplanung und daraus resultierend eine entsprechende Ausgabenplanung festzusetzen, um sowohl für unsere Mitglieder aus allen Bereichen als auch für Gebäude und Liegenschaften eine Einnahmen- vs. Ausgabenbalance zu finden.

Kreditbestand

Durch unsere in 2024 geplante Umschuldung des laufenden Kredites bei der Österreichischen Hotel und Tourismusbank zu einem Sektionsdarlehen beim Bundesverband des DAV wollten wir gerade für die Zukunft ein normales und nicht schwankendes Zinsniveau erreichen, um somit unseren Kapitaldienst planen zu können. Die Kreditlast für den Verein konnte auf Euro 2.216 TEUR abgebaut werden. In 2024 bedeutete dies einen Kapitaldienst von Euro 313 TEUR, davon 219 TEUR Tilgungen.

Beihilfen und Förderungen

Bis auf einen kleinen Förderanteil von ca. 32 TEUR, den wir in 2025 erwarten, sind nun die Einnahmen aus Förderungen der NRH seit unserem Neu- und Umbau abgeschlossen. Budgetwirksam, aber leider negativ, war die Minderauszahlung der allgemeinen Sportförderung von 24 TEUR in 2024. Hier wären unsere Planungen um diesen Betrag höher gewesen. Die ausbezahlten Zuschüsse österreichischer Behörden waren mit unseren Planungen fast identisch und wir konnten hier 73 TEUR Einnahmen verzeichnen.

Für die Zukunft muss es aber bedeuten, jede Art von öffentlichen oder Verbandszuschüssen auszuloten und zu beantragen. Die Sektion wird hier künftig ein Augenmerk darauf legen, jegliche Möglichkeit zu nutzen, um die Fördererträge und Sportförderungen durch Kommunen und Verbände für den Verein voll auszuschöpfen.

Jahresergebnis 2024

Die blanken Zahlen betrachtet war 2024 für den Verein wieder ein finanzstarkes Jahr und wir können einen rechnerischen Überschuss von rund 200 TEUR ausweisen. Einnahmen von 2.954 TEUR stehen Ausgaben von 2.495 TEUR gegenüber. Dieser Überschuss wird noch um 219 TEUR Darlehenstilgung und 37 TEUR anrechenbares Klimaschutzbudget gemindert und so erreichen wir diesen rechnerischen Überschuss. Leider spiegelt sich dieser Überschuss nicht auf unseren Konten wider, da wir bereits im Dezember 2023 ein laufendes Überbrückungsdarlehen von 350 TEUR getilgt haben und somit von unseren Einnahmen bereits ein Großteil verwendet war. Ferner trug unsere vereinsinterne Strategie in 2024 Investitionen und Reparaturen nur auf das Notwendigste zu beschränken seinen Teil dazu bei, dieses auf dem Papier positive Ergebnis zu erreichen. Jedoch können wir auf Dauer die Strategie der Nichtinvestition in Gebäude und das Aufschieben möglicher Reparaturen nicht fortführen und müssen im Rahmen der künftigen Haushaltsplanungen diese Ausgaben wieder aufnehmen.

Mitgliedsbeiträge 2024

Zum guten Ergebnis 2024 trug natürlich auch der einmalige Effekt bei, dass die Erhöhung unserer Mitgliedsbeiträge in 2024 in vollem Umfang dem Verein zugutekam. Mehreinnahmen von 140 TEUR konnten in das Jahresergebnis einfließen. Leider können wir mit diesen Mehreinnahmen ab 2025 nicht mehr in vollem Umfang planen, da nun die Abgaben von rund 45% an Sport- und Fachverbände wirksam werden. Die originären Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit rund 1.400 TEUR abzüglich knapp 45% Verbandsabgaben ist jedoch nach wie vor die primäre Einnahmequelle unserer Sektion.

Zentralbereich

Der Zentralbereich war in 2024 geprägt durch eine forcierte, fortgeführte und intensive Umstellung und Optimierungsleistung im Bereich Haushaltserstellung, Haushaltsplanung und Haushaltscontrolling. Die Vergleichbarkeit der Jahresergebnisse aus den Vorjahren mit dem Vereins- und Geschäftsjahr 2024 ist somit nicht mehr durchgängig möglich. Innerhalb unserer drei Hauptbuchhaltungsbereiche Zentralbereich, Kletterzentrum und Hütten ergaben sich zu den Vorjahren Verschiebungen im Bereich Personalkosten, Steueraufwand und Ertrag, Zuschüsse und Beiträge. Innerhalb der Bereiche werden wir ab 2024 und künftig das sogenannte Verursacherprinzip einführen und fortführen, d.h. Erträge und Aufwendungen werden auch dort rechnerisch aufgeführt, wo diese entstanden sind. Als Beispiel der Bereich Personalkosten Geschäftsstelle, diese werden nicht wie die Jahre vorher ausschließlich dem Zentralbereich zugeordnet, sondern aufgeschlüsselt nach Zentralbereich, Kletterzentrum und Hütten, je nach Arbeitsaufwand und Arbeitsintensität. Unser Ziel ist künftig aussagekräftige Zahlen je nach Verursachung und ein zielführendes Controlling zu erhalten. Im Zentralbereich sind somit alle Erträge und Aufwendungen zugeordnet, die nicht unser Kletterzentrum oder Hütten betreffen. Hier finden wir unsere Mitgliedsbeiträge, Personalbereich, der nicht dem Kletterzentrum oder unseren Hütten zugeordnet werden kann, Kurse und Touren, das Ausrüstungslager, unsere Jugend sowie alle sonstigen Erträge und Aufwendungen wieder. Dem Zentralbereich können somit 1.758 TEUR Erträge und 1.310 TEUR Aufwendungen zugeordnet werden. Dies ergibt einen rechnerischen Überhang von 448 TEUR für die Gesamtsektion.

Die operativen Einnahmen im Zentralbereich wurden ein wenig getrübt, da unsere geplanten Einnahmen aus dem Bereich Touren und Kurse um knapp 60 TEUR negativ abgewichen sind. Innerhalb der Konzeption „Berge in Bewegung – Bewegung in den Bergen“ werden wir künftig versuchen dieser Abweichung entgegenzuwirken.

Kletterzentrum

Durchweg positiv ist das rechnerische Finanzjahr unseres Kletterzentrums für die Sektion. Mit einem leichten Plus von 10 TEUR kann das Kletterzentrum Einnahmen von 639 TEUR und Ausgaben von 629 TEUR aufführen. Die Abweichung von – 15 TEUR aus Erträgen Sportkurse konnte mit einem + 5 TEUR Mehrertrag an Eintritten von Mitgliedern sowie der genannten Verschiebung von Einnahmen aus Beiträgen und Förderungen sowie steuerlicher Erträge kompensiert werden und ergibt in Summe ein erfreuliches und positives Jahresergebnis. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass wir im Kletterzentrum in 2024 weder neue Investitionen und ausschließlich absolut notwendige Reparaturen durchgeführt haben. Diese Strategie kann die Sektion nicht jährlich umsetzen und muss in den Modus zurückfinden, hier finanzielle Aufwendungen einzuplanen. Ein positives Ergebnis bei dann gleichbleibenden Erträgen wird künftig schwierig umzusetzen. Die bereits eingeschlagene Strategie und Ausrichtung sowie Erarbeitung von nachhaltigen Ertragspotenzialen muss aus diesem Grund weitergeführt und ausgebaut werden, um auch künftig ein attraktives und modernes Kletterzentrum anbieten zu können. Gerade dieser finanzielle Aufwand ist maßgeblich für unsere Sektionsentwicklung, da indirekt der Sport und die Jugend mitgefördert wird und der Sektionsnachwuchs und Leistungssport eine Vereinsheimat findet.



Hütten

In der Gesamtbetrachtung aller Hütten verbleibt am Jahresende ein Plus von 675 EUR. Dieses leichte Plus weicht vom Jahresplan um 102 TEUR negativ ab. Ein Großteil dieser Abweichung ist im Verursacherprinzip und der Verschiebung von Kosten und Erträgen auf die jeweiligen Hütten zu finden. So wurden Personalaufwendungen aus dem Zentralbereich je nach Aufwandsschlüssel und realem Arbeitsaufwand unseren Hütten zugeordnet. Dies war so nicht im Plan vorgesehen. Ferner wurden weitere sonstige Aufwendungen aus dem Zentralbereich verursachergerecht umgeschlüsselt. Die sonstigen Abweichungen in 2024 in jeder Hütte sind zwar erklärbar, aber leider im Verhältnis Ertrag zu Aufwand nicht immer positiv.

Neue Regensburger Hütte

Bis auf einen kleinen Restbetrag, den wir in 2025 erwarten, konnten wir mit knapp 74 TEUR nun alle Förderungen für unsere NRH in 2024 verbuchen. Somit ist zumindest rechnerisch der Neu- und Umbau abgeschlossen. Durch einen späteren Saisonstart und einen sehr frühen Kälteeinbruch im September musste die Hüttensaison leider frühzeitig beendet werden und somit entgingen der Sektion knapp 20 TEUR Nächtigungseinnahmen.

Eine sehr hohe Ausgabeposition ist die Unterhaltung unseres Wasserkraftwerkes, die unsere Stromerzeugung der Hütte sicherstellt. Durch Einspülung von Sediment in die Turbinentechnik erhöht sich der Verschleiß des Materials und musste in 2024 mehrfach repariert und getauscht werden. Im Plan haben wir hier 25 TEUR berücksichtigt, real mussten wir jedoch über 60 TEUR in 2024 aufwenden.

In absoluten Zahlen bedeutet dies ein Jahresminus von 3 TEUR. Der geplante Jahresertrag von 80 TEUR konnte durch o.g. Mindereinnahmen und ungeplante Mehrausgaben in 2024 nicht erreicht werden.

Talherberge Zwieselstein

Unsere Selbstversorgerhütte in Zwieselstein konnte seine in den letzten Jahren eingeschlagene positive Entwicklung weiter fortsetzen. Die Steigerung der Einnahmen auf 118 TEUR lag um 21 TEUR über unseren Planungen und ist auf die deutliche Steigerung der Übernachtungseinnahmen zurückzuführen und zeigt die Beliebtheit unseres Hauses im Ötztal.

Leider konnten wir kein positives Ergebnis erzielen, da wir mit ungeplanten, aber nicht reduzierbaren Personalmehrausgaben von rund 40 TEUR konfrontiert wurden. Zwieselstein schloss somit mit einem leichten, aber aus Finanzsicht trotzdem guten Verlust von 1.3 TEUR ab.

Berg- und Skiheim Brixen im Thale

Am Ende der Rechnung steht ein Ertrag von 36 TEUR und überstieg unsere positiven Planungen nochmals um 17 TEUR. Wieder positiv zu bewerten ist der Mehrertrag an Übernachtungen. Erfreulich ist, obwohl einen kompletten Schließmonat wegen der Personalgegebenheit in 2024 notwendig war, dass wir die durchschnittliche Auslastung aus 2023 wieder erreicht haben. Hätten wir den Schließmonat nicht auf uns nehmen müssen, hätte sich sowohl eine höhere Auslastung sowie die Mehreinnahmen aus Übernachtungspreiserhöhung bemerkbar gemacht.

In diesem positiven Ergebnis sind sogar noch Personalmehrausgaben aus der Verschiebung Zentralbereich sowie die Reparatur des Dachbereiches verrechnet. Sofern dieser positive Weg weitergeführt wird, können wir künftig auch wieder wertsteigernde Investitionen und Reparaturen einplanen.

Steinwaldhütte

Der positive Trend unserer beiden Tiroler Selbstversorgerhäuser konnte unser Selbstversorgerhaus in der nördlichen Oberpfalz leider nicht halten. Ein leichter Rückgang der durchschnittlichen Auslastung konnte lediglich durch die erhöhten Übernachtungspreise abgefangen werden und unsere Planung von 15.8 TEUR Übernachtungseinnahmen wurde mit 16.2 TEUR fast punktgenau getroffen.

Das Ergebnis wurde ferner durch die Anrechnung von Personalkosten aus dem Zentralbereich und der nun endgültig abgeschlossenen Energieumbaumaßnahme auf Fernwärme mit 10 TEUR beeinflusst. Das Gesamtergebnis im Steinwald wird somit in 2024 mit – 24 TEUR ausgewiesen.

Hansberghütte

Erstmals seit Jahren ist das Gesamtergebnis unserer Hansberghütte nicht mehr positiv und wies ein rechnerisches Minus von knapp 6 TEUR auf. Ein kleiner Rückgang der Nächtigungseinnahmen um 1.4 TEUR sowie die bereits angesprochene Anrechnung von Aufwendungen aus dem Zentralbereich sowie notwendiger Reparaturmaßnahmen machten ein positives Gesamtergebnis leider nicht möglich. In der Gesamtbewertung jedoch ist unsere Selbstversorgerhütte in Oberndorf für unsere Sektion nur positiv zu bewerten.

Ergebnis der Gesamtsektion Regensburg

Die Bewertung aus Finanzsicht und Zahlensicht ist grundsolid und nicht negativ, so können wir das Jahr 2024 rechnerisch schließen. Jedoch spiegeln die Zahlen und insbesondere der rechnerische Überschuss von 200 TEUR das reale Gesamtbild nicht im Detail wider, da in 2024 lediglich ein Minimum an Reparaturen und Investitionen an unseren Liegenschaften durchgeführt wurden. Ferner können wir den einmaligen Effekt der kompletten Vereinnahmung der Steigerung unserer Mitgliedsbeiträge nicht in die Folgejahre mitnehmen und weitere positive Mechanismen im Haushalt werden in den kommenden Jahren nicht mehr auftreten. Für ein erstes Verschnaufen dient das Finanzjahr 2024 in jedem Fall, jedoch ausruhen können und dürfen wir uns als Sektion darauf nicht.

Haushaltsplan für 2025

Die Optimierung der Budget- und Haushaltsplanung steht auf meiner Liste ganz oben. Die Erstellung eines transparenten Haushaltes unter der Mitwirkung aller Vorstandsbereiche ist für den Vorstandsbereich Finanzen die Basis eines aussagekräftigen und orientierungswürdigen Zahlenplans für die Sektion – für unseren Verein. In das Vertrauen eines funktionierenden Plans können und müssen wir in den Folgejahren, beginnend mit 2025, Investitionen und wertsteigernde Reparaturen in unserem Kletterzentrum und unseren Hütten zulassen.

Wir dürfen uns jedoch auf bestehenden Einnahmen nicht ausruhen. Jede unserer Hütten muss die Zielsetzung haben, die durchschnittliche Auslastung zu steigern, um somit die Einnahmen der Hütte nachhaltig - aber seriös zu steigern. Je mehr Einnahmen wir verbuchen können, desto mehr Spielraum werden wir in Zwieselstein und in Brixen für Investitionen haben – und je attraktiver die Häuser werden, je höher können wir die Gästezahlen nach oben schreiben. Wenn WIR Mitglieder unsere beiden Selbstversorgerhäuser in Tirol wieder vermehrt annehmen und besuchen, werden wir Teil dieses positiven Trends.

Den Trend benötigen wir auch in unserer Steinwaldhütte und im kleineren in unserer Hansberghütte. Um künftig den richtigen Weg und die richtigen Zukunftsentscheidungen treffen zu können, hat der Vorstand eine Art „Hütten-Task-Force“ gegründet. Wie bewerten wir unsere Häuser - welche künftigen Potenziale sehen wir darin und wie wollen wir damit in die Zukunft gehen – das sind die Aufgaben und Ergebnisse, die wir in den kommenden Monaten erarbeiten wollen, um für unsere Sektion die beste Entscheidung zu treffen. Gleiches gilt für unsere Neue Regensburger Hütte. Wie witterungsabhängig ist die finanzielle Situation der Hütte und wie können wir unsere Instandhaltungskosten für unser Wasserkraftwerk planbar und finanzierbar halten und trotzdem finanziellen Spielraum für Investitionen im Stubaital einplanen zu können.

In unserem Kletterzentrum macht sich langsam, aber sicher der Sparkurs und Investitions- und Reparaturstau bemerkbar. Aus Finanzsicht wird das natürlich bemerkt, jedoch ist es wie im privaten Umfeld, dass wir auf Dauer nicht mehr Geld ausgeben können und dürfen als unsere Einnahmen dies ermöglichen.

Unsere Zielsetzung der kommenden Jahre, eine Nettokreditaufnahme zu Lasten der Sektion zu vermeiden, um unsere Zins- und Tilgungsaufwendungen nicht höher zu schrauben, werden wir nach wie vor verfolgen.

Aus diesen Gründen werden wir in unserer Haushaltsplanung 2025 nicht umhinkommen, auf Basis der Vorjahreseinnahmen konservativ zu planen und in Hütten und Kletterzentrum die Ausgaben um Investitionen und Reparaturen zu erhöhen um punktuell in 2025 den Schritt zu gehen und ein negatives Gesamtergebnis in Planung zu nehmen. Wir im Vorstand sind uns bewusst, dass wir dies nicht jährlich wiederholen können und werden nach wie vor den Kurs einer Kostenkontrolle fortführen und ausschließlich für die Sektion nachhaltige Ausgaben, Investitionen und Reparaturen ausführen. Aus unseren Strategieprozessen im Bereich Hütten-Task-Force und Kletterzentrum werden wir auch beurteilen, welche unserer Liegenschaften künftig in welchem Umfang investitionswürdig ist und in der langfristigen Planung für die Sektion einen positiven Mehrwert bietet. Der Haushaltsplan 2025 wurde vom Vorstand aufgestellt und per Beschluss verabschiedet. Mit Genehmigung der Mitgliederversammlung 2025 wird dem Vorstand dann der Auftrag erteilt, diesen entsprechend umzusetzen.

Der Gesamtvorstand und aus Sicht Finanzen als verantwortlicher Schatzmeister gehe ich auch persönlich positiv in das Jahr 2025 und möchte für die Strategie und den Haushaltsvorschlag werben.

Ich wünsche euch allen ein gutes und erfolgreiches Bergsjahr 2025. Bleibt's g'sund ...

Markus Rühr
Vorstand Finanzen und Zentrale Dienste

Haushalt und Planung 2024/2025

	DAV Regensburg (gesamt)			Zentralbereich		
	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025
Summen Einnahmen	2.953.736,36	2.790.115,50	2.864.542,00	1.757.951,00	1.664.648,00	1.729.350,00
Summen Ausgaben (ohne Tilgungen)	- 2.494.922,71	- 2.549.998,00	- 2.738.060,00	- 1.310.004,21	- 1.452.900,00	- 1.498.020,00
Gesamtsumme	458.813,65	240.117,50	126.482,00	447.946,79	211.748,00	231.330,00
verbleibendes Klimaschutzbudget	- 36.664,46	- 9.459,83	k.a.			
Darlehensstilgungen	- 218.664,39	- 217.977,44	- 183.470,81			
Haushaltsergebnis gesamte Sektion	203.484,80	12.680,23	- 56.988,81			
Mitgliedsbeiträge/Gebühren/Umlagen	1.409.932,63	1.266.218,00	1.431.000,00	1.403.372,63	1.260.815,00	1.424.500,00
Spenden	15.680,35	5.500,00	4.500,00	15.050,85	4.000,00	4.000,00
Schenkung/Erbe/Vermächtnis	30,00	-	-	30,00	-	-
Einnahmen	1.304.142,13	1.305.264,00	1.199.590,00	235.688,17	248.000,00	209.400,00
Sonstige Erlöse	144.729,74	142.633,50	149.952,00	97.804,25	101.833,00	85.450,00
Umsatzsteuer	79.221,51	70.500,00	79.500,00	6.005,10	50.000,00	6.000,00
Material/Wareneinkauf	- 51.947,55	- 55.500,00	- 60.400,00	- 7.540,43	- 10.800,00	- 10.800,00
Fremdleistungen	- 54.963,73	- 48.700,00	- 57.000,00	- 5.345,80	- 5.700,00	- 5.500,00
Personalkosten	- 947.459,32	- 946.300,00	- 977.400,00	- 368.411,34	- 446.300,00	- 399.500,00
Raumkosten	- 164.565,65	- 243.900,00	- 210.760,00	- 47.342,95	- 54.200,00	- 62.850,00
Versicherungen/Beiträge	- 567.988,04	- 516.526,00	- 629.120,00	- 537.303,02	- 485.600,00	- 596.800,00
Mietleasing	- 2.130,72	- 1.900,00	- 2.200,00	- 2.130,72	- 1.900,00	- 2.200,00
Werbe-/Reisekosten	- 103.469,77	- 121.700,00	- 141.350,00	- 100.232,91	- 110.500,00	- 131.400,00
Instandhaltung/Werkzeuge	- 101.124,41	- 100.922,00	- 178.550,00	- 877,52	- 62.000,00	- 1.100,00
Verschiedene Kosten	- 281.065,23	- 252.650,00	- 323.100,00	- 203.701,30	- 192.500,00	- 248.900,00
Sonstige Ausgaben	- 97.539,29	- 101.200,00	- 59.900,00	-	- 3.100,00	- 1.000,00
Vorsteuer	- 81.193,14	- 94.000,00	- 80.280,00	- 22.888,86	- 64.100,00	- 22.970,00
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	- 6.775,01	10.800,00	- 11.100,00	- 9.630,86	- 1.200,00	- 14.000,00
Investitionen	- 34.700,85	- 77.500,00	- 6.900,00	- 4.598,50	- 15.000,00	- 1.000,00

Kletterzentrum

Hütten (gesamt)

Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025
639.476,95	591.950,00	633.400,00	556.308,41	533.517,50	501.792,00
- 629.285,30	- 666.000,00	- 742.200,00	- 555.633,20	- 431.098,00	- 497.840,00
10.191,65	- 74.050,00	- 108.800,00	675,21	102.419,50	3.952,00
-	-	-	6.560,00	5.403,00	6.500,00
250,00	1.500,00	500,00	379,50	-	-
-	-	-	-	-	-
563.543,69	574.650,00	561.000,00	504.910,27	482.614,00	429.190,00
26.813,74	15.800,00	22.900,00	20.111,75	25.000,50	41.602,00
48.869,52	-	49.000,00	24.346,89	20.500,00	24.500,00
- 41.669,24	- 40.600,00	- 46.600,00	- 2.737,88	- 4.100,00	- 3.000,00
- 3.818,93	- 5.000,00	- 5.500,00	- 45.799,00	- 38.000,00	- 46.000,00
- 410.165,59	- 413.000,00	- 434.200,00	- 168.882,39	- 87.000,00	- 143.700,00
- 86.684,33	- 141.600,00	- 113.200,00	- 30.538,37	- 48.100,00	- 34.710,00
- 4.551,02	- 4.500,00	- 5.500,00	- 26.134,00	- 26.426,00	- 26.820,00
-	-	-	-	-	-
- 1.436,84	- 4.000,00	- 4.750,00	- 1.800,02	- 7.200,00	- 5.200,00
- 5.531,16	- 9.100,00	- 55.250,00	- 94.715,73	- 29.822,00	- 122.200,00
- 21.353,30	- 21.700,00	- 28.350,00	- 56.010,63	- 38.450,00	- 45.850,00
- 16.664,52	- 25.000,00	- 11.500,00	- 80.874,77	- 73.100,00	- 47.400,00
- 24.662,11	-	- 25.750,00	- 33.642,17	- 29.900,00	- 31.560,00
- 5.659,04	-	- 5.700,00	8.514,89	12.000,00	8.600,00
- 7.089,22	- 1.500,00	- 5.900,00	- 23.013,13	- 61.000,00	-

Haushalt und Planung 2024/2025

	Neue Regensburger Hütte			Talherberge Zwieselstein		
	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025
Summen Einnahmen	280.676,49	316.837,50	240.091,00	118.980,98	97.500,00	119.001,00
Summen Ausgaben (ohne Tilgungen)	- 283.804,88	- 236.186,00	- 251.600,00	- 120.316,19	- 76.050,00	- 97.700,00
Gesamtsumme	- 3.128,39	80.651,50	- 11.509,00	- 1.335,21	21.450,00	21.301,00
Mitgliedsbeiträge/Gebühren/Umlagen	6.560,00	5.403,00	6.500,00	-	-	-
Spenden	-	-	-	-	-	-
Schenkung/Erbe/Vermächtnis	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	244.998,09	265.934,000	169.190,00	118.781,13	97.500,00	119.000,00
Sonstige Erlöse	6.355,99	25.000,50	41.601,00	199,85	-	1,00
Umsatzsteuer	22.762,41	20.500,00	22.800,00	-	-	-
Material/Wareneinkauf	-	-	-	-	-	-
Fremdleistungen	- 45.799,00	- 38.000,00	- 46.000,00	-	-	-
Personalkosten	- 6.329,96	-	- 7.200,00	- 84.392,11	- 41.000,00	- 57.500,00
Raumkosten	- 2.318,87	- 22.800,00	- 7.200,00	- 10.015,71	- 9.150,00	- 9.200,00
Versicherungen/Beiträge	461,93	- 186,00	- 500,00	- 14.839,60	- 15.000,00	- 15.000,00
Mietleasing	-	-	-	-	-	-
Werbe-/Reisekosten	-	- 750,00	- 1.000,00	- 369,71	- 2.850,00	- 1.200,00
Instandhaltung/Werkzeuge	- 68.192,54	- 25.000,00	- 102.500,00	- 1.031,67	- 2.000,00	- 4.500,00
Verschiedene Kosten	- 36.504,89	- 23.050,00	- 19.000,00	- 8.817,39	- 5.450,00	- 9.600,00
Sonstige Ausgaben	- 79.860,70	- 72.500,00	- 46.500,00	- 850,00	- 600,00	- 700,00
Vorsteuer	- 29.838,75	- 29.900,00	- 30.000,00	-	-	-
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	8.514,89	12.000,00	8.600,00	-	-	-
Investitionen	- 23.013,13	- 36.000,00	-	-	-	-

Berg- und Skiheim Brixen im Thale			Hansberghütte			Steinwaldhütte		
Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025	Betrag Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2024	Planwert Jan – Dez 2025
125.940,47	95.480,00	118.000,00	12.821,12	7.900,00	6.800,00	17.889,35	15.800,00	17.900,00
- 90.741,42	- 76.572,00	- 107.050,00	- 18.676,04	- 1.090,00	- 10.240,00	- 42.094,67	- 41.200,00	- 31.250,00
35.199,05	18.908,00	10.950,00	- 5.854,92	6.810,00	- 3.440,00	- 24.205,32	- 25.400,00	- 13.350,00
-	-	-	-	-	-	-	-	-
379,50	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
118.495,23	95.480,00	118.000,00	6.426,50	7.900,00	6.500,00	16.209,32	15.800,00	16.500,00
7.065,74	-	-	6.141,09	-	-	349,08	-	-
-	-	-	253,53	-	300,00 €	1.330,95	-	1.400,00
- 2.737,88	- 4.100,00	- 3.000,00	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
- 44.930,12	- 34.500,00	- 56.500,00	- 11.162,60	-	- 5.500,00	- 22.067,60	- 11.500,00	- 17.000,00
- 8.680,87	- 14.700,00	- 8.950,00	- 5.060,47	- 200,00	- 1.300,00	- 4.462,45	- 1.250,00	- 7.760,00
- 9.645,46	- 10.100,00	- 10.100,00	- 253,14	- 240,00	- 270,00	- 933,87	- 900,00	- 950,00
-	-	-	-	-	-	-	-	-
- 893,91	- 2.500,00	- 1.500,00	- 294,00	- 100,00	- 500,00	- 242,40	- 1.000,00	- 1.000,00
- 14.998,87	- 2.572,00	- 15.000,00	- 160,00	- 50,00	- 200,00	- 10.332,65	- 200,00	-
- 8.690,24	- 8.100,00	- 11.800,00	- 734,44	- 500,00	- 1.950,00	- 1.263,67	- 1.350,00	- 3.500,00
- 164,07	-	- 200,00	-	-	-	-	-	-
-	-	-	- 1.011,39	-	- 520,00	- 2.792,03	-	- 1.040,00
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	- 25.000,00 €	-

Kooperationen

Partnersektionen

Es bestehen partnerschaftliche Verbindungen zu den AV-Sektionen Haar, Weiden, Brixen in Südtirol und Brixen im Thale. Die Sektionspartnerschaft mit der DAV Sektion Weiden kam Ende 2022 zustande, als die Sektion Regensburg unter dem Vorsitz von Joachim Kerschensteiner von der Sektion Weiden die Steinwaldhütte erwarb. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt. Auf den Hütten können die Mitglieder unserer Sektion und der Partnersektionen jeweils zu den gleichen Konditionen nächtigen. Auch die jeweiligen Kurs- und Tourenangebote der Partnersektionen können unsere Mitglieder zu den gleichen Konditionen wie die Mitglieder der Partnersektionen nutzen – und umgekehrt.

Brixen in Südtirol ist eine der Partnerstädte von Regensburg. Die Beziehung wurde Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre unter Mitwirkung der damaligen Sektionsvorstände Dr. Peer (AVS Brixen) und Dr. Nerad (DAV Regensburg) ins Leben gerufen. Im Sommer 1972 wurde sie auf die beiden Alpenvereinssektionen ausgeweitet und gestaltete sich sehr intensiv.

Nach dem Tod von Joachim Kerschensteiner im März 2023 bestehen derzeit leider nur schwache Kontakte zwischen den Sektionen. Da die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Sektionen ein Baustein der offiziellen Städtepartnerschaft Brixen – Regensburg sind, wird nach Wegen gesucht, wieder einen engeren Kontakt herzustellen. Für den Herbst 2025 ist wieder eine Tour nach Südtirol geplant, die eine Wanderung zusammen mit der Sektion Brixen auf die Rieserfernerhütte beinhalten wird.



Befreundete Vereine

Waldverein Regensburg

Die Mitglieder der Sektion sind sich bewusst, dass die vielen markierten Wanderwege in der Umgebung von Regensburg vom Waldverein gepflegt werden und schätzen die gute Instandhaltung.

Naturfreunde Regensburg

Mit den Naturfreunden Regensburg besteht eine Kooperation auf dem Gebiet der Hütten: Mitglieder beider Vereine haben Gegenrecht auf den vereinseigenen Hütten. Dass Einladungen zu Festen ausgesprochen werden, muss bei der weitgehend gemeinsamen Interessenslage nicht besonders erwähnt werden.

ADFC Regensburg

Da in unserer Sektion das Mountainbiken eine große Anhängerschaft hat, besteht eine Zusammenarbeit mit dem ADFC.

Biketeam Regensburg

Seit 2014 besteht eine Kooperation bezüglich der Trainingsfahrten. Die Mitglieder des Vereins Biketeam Regensburg bzw. die Mitglieder der Sektion dürfen an wöchentlichen Trainingsfahrten des jeweiligen anderen Vereins teilnehmen.

Nepalhilfe Beilngries

Bergsteiger sind oft auch Nepal-Freunde. Daher unterstützen wir gerne das große, persönliche Engagement der Brüder Rebele. Deshalb unterstützen wir die Nepalhilfe unter anderem durch Bekanntmachung ihrer Veranstaltungen.

BUND und LBV

Als Naturschutzverein arbeitet die Sektion mit dem Bund Naturschutz und dem Landesbund für Vogelschutz zusammen.

Bergwacht Regensburg

Auch sehr eng sind aus naheliegenden Gründen die Kontakte zur Bergwacht Regensburg. Bei Festen ist sie immer ein gern gesehener Gast. Beim Bergsporttreffen war sie auch 2024 vertreten.

✍ Toni Putz und Monika Trojer

Herzlichen Dank an all unsere ...



Webagent*innen
(Website)



Naturschutzengel
(Naturschutzteam)



Archivdetektiv*innen
(Archiv)



Griffjongleur*innen
(Routenbau)



Wirgeföhlschaffer*innen
(Ehrenamtsmanagement)



Bergzwer-
freund*innen
(Familienbeauftragte)



Vernetzer*innen
(Digitalisierung)



Bandenbändiger*innen
(Jugendleitung)



Bergherzöffner*innen
(Ausbildung)



Zukunftsschützer*innen
(Klimawchutzteam)



Bergpoet*innen
(Redaktion)



Bergfreundschafts-
knüpfer*innen
(Gruppengründung)



Partymacher*innen
(Mithilfe bei Events)



Gipfelregisseur*innen
(Vortragskoordination)

Ohne euch
läuft nix!


**Wir brauchen
dich!**
Ehrenamt im  DAV

Wenn auch du dich ehrenamtlich
engagieren möchtest, melde dich
gern beim Team Ehrenamt unter:
wir@alpenverein-regensburg.de

